

STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht

Kolumbien

1980

Statistisches Bundesamt
Leihbibliothek - Dokumentation



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 5303100 — 80018

INHALT

CONTENTS

Seite/Page

Vorbemerkung	Introductory remark	3
Karten	Maps	4
Staat, Regierung, Verwaltung	State, government, administration	6
Erläuterungen zum Tabellenteil	Comments on tables	6
Tabellen	Tables	
Klima	Climate	11
Gebiet und Bevölkerung	Area and population	12
Gesundheitswesen	Public health	14
Bildungswesen	Education	15
Erwerbstätigkeit	Employment	16
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Agriculture, forestry, fisheries	18
Produzierendes Gewerbe	Production industries	20
Außenhandel	Foreign trade	21
Verkehr	Transport and communications	23
Reiseverkehr	Tourism	25
Geld und Kredit	Money and credit	25
Öffentliche Finanzen	Public finance	26
Preise und Löhne	Prices and wages	27
Sozialprodukt	National product	28
Zahlungsbilanz	Balance of payments	29
Entwicklungsplanung	Development planning	30
Wirtschaftliche Zusammenarbeit	Economic co-operation	31
Quellenhinweis	Sources	32

A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

g	= Gramm	gram	h	= Stunde	hour
kg	= Kilogramm	kilogram	kW	= Kilowatt	kilowatt
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	kWh	= Kilowattstunde	kilowatt-hour
t	= Tonne	ton	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
mm	= Millimeter	millimetre	St	= Stück	piece
cm	= Zentimeter	centimetre	P	= Paar	pair
m	= Meter	metre	Mill.	= Million	million
km	= Kilometer	kilometre	Mrd.	= Milliarde	milliard (USA: billion)
m ²	= Quadratmeter	square metre	JA	= Jahresanfang	beginning of year
ha	= Hektar	hectare	JM	= Jahresmitte	mid-year
km ²	= Quadratkilometer	square kilometre	JE	= Jahresende	yearend
l	= Liter	litre	Vj	= Vierteljahr	quarter-year
hl	= Hektoliter	hectolitre	Hj	= Halbjahr	half-year
m ³	= Kubikmeter	cubic metre	D	= Durchschnitt	average
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilometre	JD	= Jahresdurchschnitt	annual average
BRT	= Bruttoregistertonne	G.R.T.	cif	= Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen	cost, insurance, freight included
NRT	= Nettoregistertonne	N.R.T.	fob	= frei an Bord	free on board
kol\$	= Kolumbianischer Peso	Colombian peso			
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar			
DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark			
SZR	= Sonderziehungsrechte	special drawing rights			

Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

-	= nichts vorhanden Not applicable	.	= kein Nachweis vorhanden Data not available
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table	|	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.
Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Kolumbien 1980
(1fd. Nr. 18) abgeschlossen im Juni 1980
Compilation work concluded in June 1980

Erschienen im Juli 1980
Published in July 1980

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 3,60
Price DM 3,60

VORBEMERKUNG

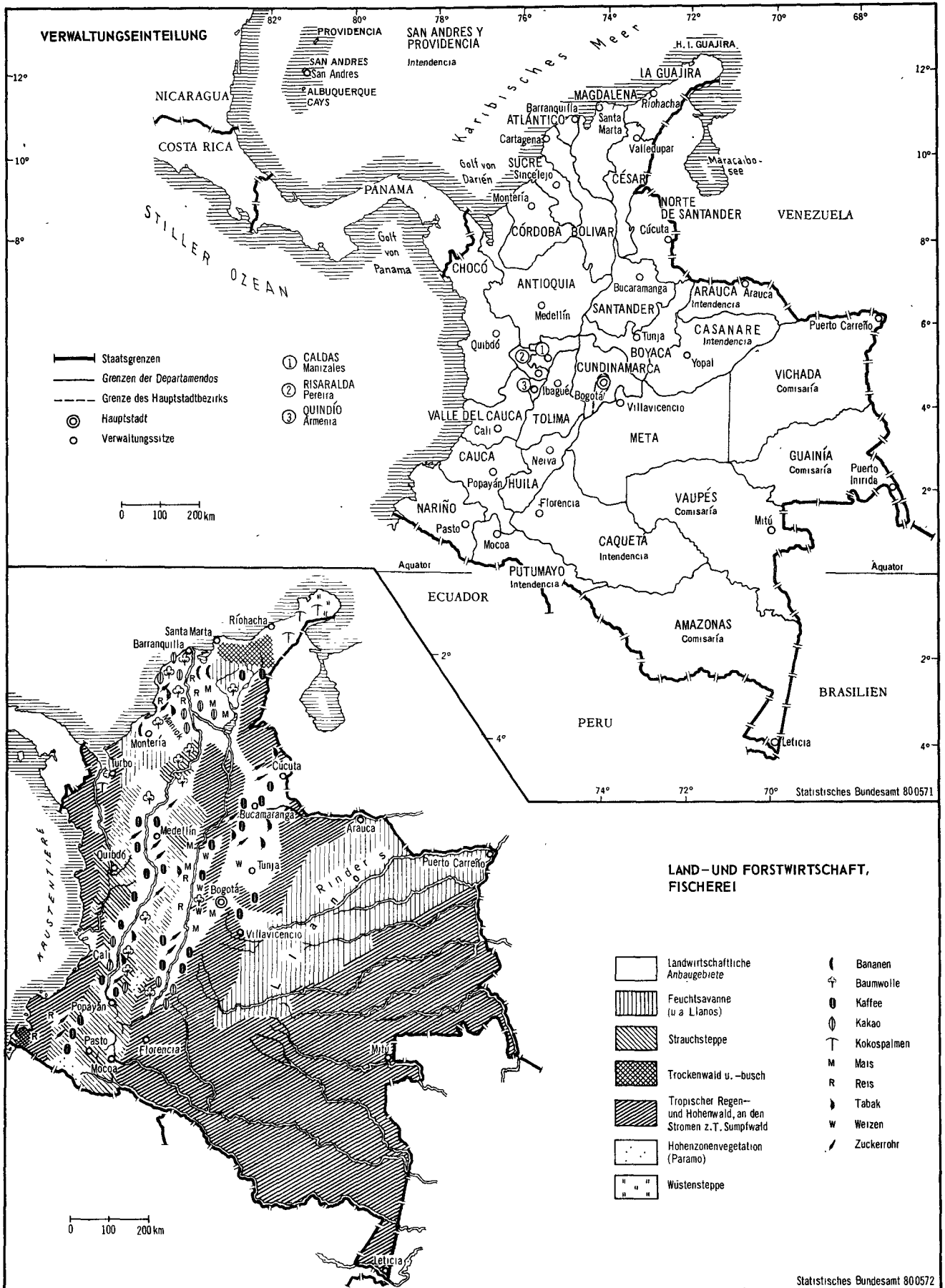
Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

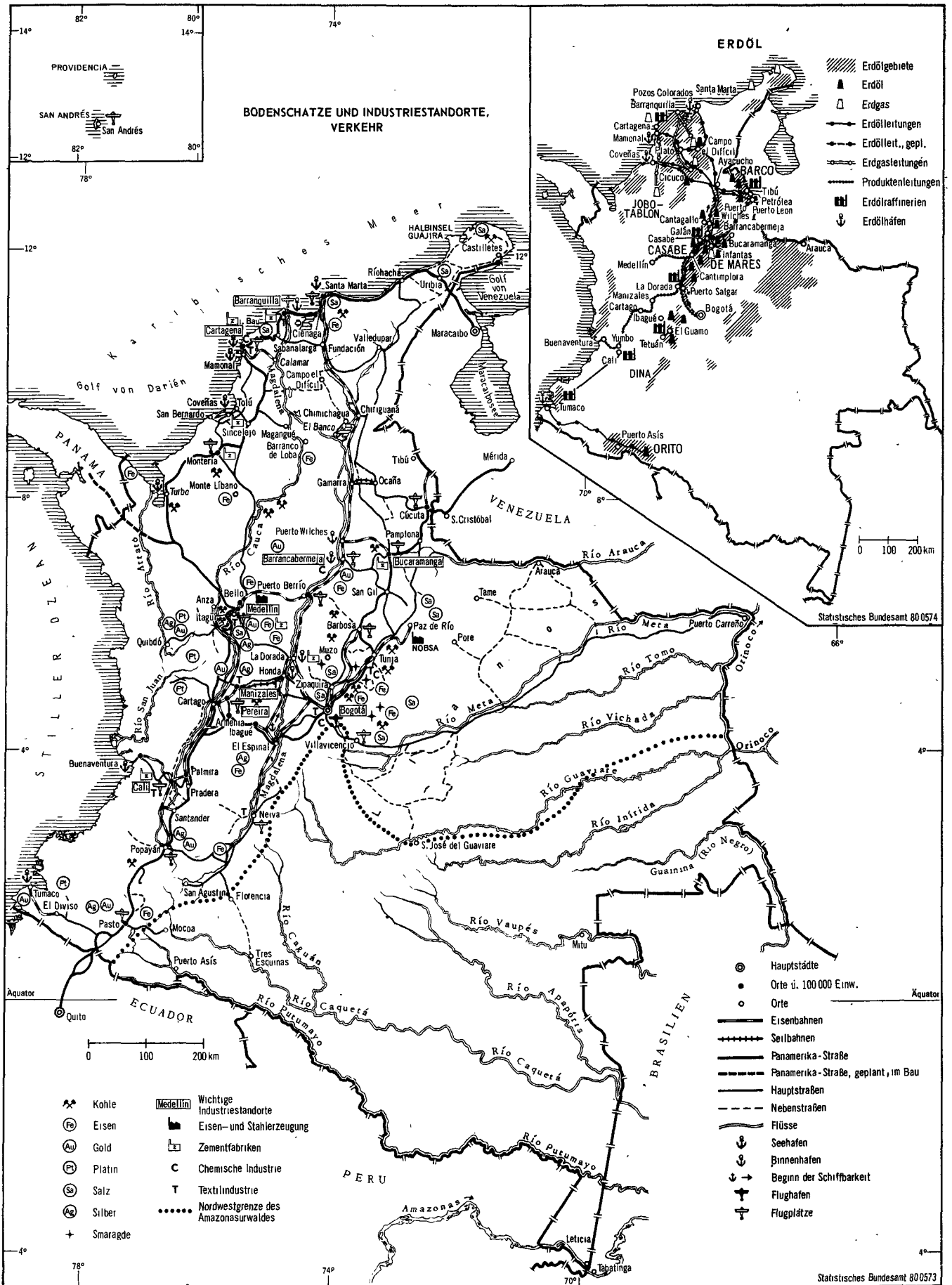
Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

KOLUMBIEN



KOLUMBIEN



oder Ketschua, die Stämme des Tieflandes u. a. Idiome der Aruak-, Tupi- oder Karaiben-Gruppe. Zur römisch-katholischen Kirche bekennen sich rd. 90 % der Bevölkerung.

Gesundheitswesen: Fortschritte beim Ausbau des Gesundheitsdienstes sind nicht zu bestreiten, doch ist die medizinische Versorgung der Bevölkerung noch unzureichend. Kolumbien gehört zu den Ländern mit verhältnismäßig hohen Sterblichkeitsraten in Südamerika. Unzureichende Wohn- und Ernährungsbedingungen sind die Hauptursachen für die weite Verbreitung von Ruhr, Typhus, Lepra und anderen Krankheiten. Ein hoher Prozentsatz der Bevölkerung leidet an Unterernährung. Die medizinischen Einrichtungen konzentrieren sich auf die Großstädte, während in ländlichen Gebieten Mangel besonders an Ärzten und Pflegepersonal besteht. Zusätzliche Probleme werden durch die Landflucht geschaffen. An den Stadträndern entstehen Elendsviertel (barrios), in denen vielfach Wasserversorgung und sanitäre Einrichtungen fehlen.

Bildungswesen: Es besteht Schulpflicht für alle Kinder von sieben bis zwölf Jahren, doch kann sie wegen Mangels an Schulen und Lehrkräften nicht durchgesetzt werden (Schichtunterricht ist verbreitet). Über ein Viertel der Bevölkerung (15 Jahre und darüber) sind Analphabeten. Der Grundschulbesuch ist unentgeltlich. Das Erziehungswesen wird von Staat, Kirche und privaten Institutionen getragen. Die öffentlichen Ausgaben für das Erziehungswesen wurden in den letzten Jahren zwar absolut erhöht, nicht jedoch hinsichtlich ihres Anteils am Bruttoinlandsprodukt. An die Grundschule schließt sich der freiwillige Besuch weiterführender (meist privater) Schulen an. An diesen kann nach dem vierten Schuljahr die "mittlere Reife" erworben werden; zum Besuch einer Hochschule berechtigt der Abschluß des sechsten Schuljahres.

Für Unterrichtszwecke (auch Erwachsenenbildung) wird seit einigen Jahren das Fernsehen (Televisión Educativa) mit herangezogen. Im Rahmen der Bildungsreform wurde ab 1970 ein Fünfjahresprogramm durchgeführt. Hauptziel, das jedoch bisher nicht erreicht werden konnte, war die Verwirklichung der Grundschulpflicht; außerdem wurde mit der Umgliederung

der weiterführenden Schulen begonnen, um den Bedarf an gewerblichen und landwirtschaftlichen Facharbeitern besser decken zu können.

Erwerbstätigkeit: Etwa 30 % der Erwerbstätigen sind in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigt; rund 20 % entfallen auf das produzierende Gewerbe und weitere 50 % auf die Dienstleistungen und sonstige Tätigkeiten. Kennzeichnend für den Arbeitsmarkt ist ein Überangebot an unqualifizierten Arbeitskräften. Die Schaffung neuer Arbeitsplätze hat mit dem Anwachsen der arbeitsfähigen Bevölkerung (schätzungsweise jährlich etwa 200 000, von denen höchstens 40 000 einen Arbeitsplatz erhalten) nicht Schritt gehalten. Die Massenzuwanderung ehemaliger Landarbeiter in die Städte hat die Arbeitslosigkeit vergrößert. Auf dem Lande ist Unterbeschäftigung und saisonale Arbeitslosigkeit verbreitet. Die tatsächlichen Arbeitslosenzahlen dürften daher weit über den für 1973 angegebenen Volkszählungswerten liegen; Schätzungen für 1977 geben die Arbeitslosenquote mit 11 bis 12 %, den Prozentanteil der in den Großstädten registrierten Unterbeschäftigten mit 15 bis 20 % an (neuere amtliche Angaben für das ganze Land liegen nicht vor). Amtliche Ermittlungen in sieben Städten ergaben für 1979 eine Arbeitslosenquote von rd. 9 %. Auf über eine Million schätzt man heute die Zahl der illegal in Venezuela arbeitenden Kolumbianer.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: Die Landwirtschaft ist trotz starker Industrialisierungsbemühungen noch der bedeutendste Wirtschaftssektor. Ihr Anteil am Bruttoinlandsprodukt betrug 1978 28 % (1950 bis 1954 = 39 %). Von den Erwerbstätigen waren 1973 30 % im Agrarbereich tätig. Besonderes Kennzeichen der Verteilung des Bodens ist das Nebeneinanderbestehen von Latifundien und Kleinbesitz. Ein großer Teil der rund 1,2 Mill. Betriebe (letzte Zählung 1971) besteht aus Parzellen unter 5 ha; die acht Betriebe mit Flächen von über 500 ha (0,7 % der Gesamtzahl) haben einen Anteil von rd. 40 % der Gesamtbetriebsfläche. Ein großer Teil der kleinbäuerlichen Bevölkerung, besonders in den Latifundiengebieten im Norden des Landes, ist nur Pächter (Colono) des von ihr bewirtschafteten Bodens. Den Großbetrieben gehören meist die guten Böden, die überwiegend zur extensiven Viehwirtschaft herangezogen werden. Eine

Agrarreform wurde 1961 eingeleitet. Bis 1969 wurden 2,75 Mill. ha ungenutzte Ländereien aus staatlichem Besitz und brachliegender Großgrundbesitz (Enteignung gegen Entschädigung) an rd. 95 000 Siedlerfamilien neu verteilt. Die Agrarreform sieht neben der Neuverteilung von Land auch die Gewährung staatlicher Kredite an Kleinbauern sowie deren Zusammenschluß zu Genossenschaften vor.

Rund ein Fünftel der Gesamtfläche des Landes wird landwirtschaftlich genutzt; etwa ein Viertel der landwirtschaftlichen Fläche dient dem Anbau von einjährigen Feldfrüchten und der Anlage von Dauerkulturen. Mit zunehmender verkehrsmäßiger Erschließung des Landes wird auch die Anbaufläche zunehmen (Vermarktungsmöglichkeiten). Etwa die Hälfte der gesamten Kulturfläche ist mit Kaffee und Mais bebaut. Mit einer Produktion von 678 000 t Kaffee im Jahre 1979 (einem Rekorderntejahr) steht Kolumbien nach Brasilien wie bisher an zweiter Stelle der kaffeeproduzierenden Länder der Welt. Von Bedeutung ist die "milde Sorte" Kolumbiens. Infolge des seinerzeit rückläufigen Weltmarktpreises für Kaffee hatten immer mehr Farmer den Kaffee-Anbau aufgegeben, doch sind die Kaffeepreise auf dem Weltmarkt seit 1975 wieder erheblich angestiegen. Kaffee war auch 1979 das wichtigste Agrar- und Export-Produkt. Der Kaffee-Export erfuhr mengenmäßig im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um 23 %. Davon waren 34 % für die USA und 58 % für Europa bestimmt. Das Land versucht seit Jahren seine Abhängigkeit von den Monokulturen abzuschwächen, indem eine vielseitigere Produktion angestrebt wird. Besonders gefördert soll die Erweiterung des Anbaues von Zuckerrohr, Reis und Baumwolle werden. Die für den Export wichtige Baumwollproduktion ist seit einigen Jahren stark rückläufig, da aufgrund niedriger Weltmarktpreise der Anbau Einschränkungen erfuhr. Die Regierung hat der Landwirtschaft eine Reihe von Krediten u. a. für den verbesserten Anbau von Weizen, Kartoffeln und Sojabohnen bereitgestellt. Weitere wichtige landwirtschaftliche Erzeugnisse sind Bananen, Zucker, Reis, Kakao, Tabak und Sesam.

In der Viehwirtschaft (vor allem Rinder-, Schaf-, Schweinehaltung) ist neben der Milch-erzeugung auch die Aufzucht von Schlachtrindern von Bedeutung. Die Weideflächen im Osten und Norden des Landes bilden eine gute Futtergrundlage. Die Viehzucht hat wertmäßig einen

Anteil von etwa 30 % der Agrarproduktion. Es ist vorgesehen, besonders die Rinderzucht durch Erweiterung der Weideflächen auszubauen. In Carimagua wurde eine Versuchsfarm errichtet, um die tropische Viehzucht mit neuen Rassen weiterzuentwickeln. Zwar wird der Rinderbestand künftig nur langsam steigen, jedoch dürfte sich die Fleischgewinnung durch verbesserte Mastmethoden überproportional erhöhen. Die Schweine-, Schaf- und Geflügelzucht haben infolge staatlicher Förderung einige Erfolge aufzuweisen. Obgleich das Land walddreich ist, hat die Forstwirtschaft nur geringe Bedeutung. Neben der Gewinnung von Kautschuk, Harzen, Gerbstoffen und Balsam erreicht der Holzeinschlag zur Bereitstellung von Brenn- und Nutzholz (bes. Möbelherstellung) nur einen relativ geringen Umfang. Geschlagen werden vorwiegend Zedern, Mahagoni, Cuangare und Brasilhölzer.

Angesichts des Fischreichtums der Binnengewässer (hauptsächlich Magdalena-Strom) und der pazifischen sowie der karibischen Küste ist die Fischerei bisher wenig entwickelt (Küstenzone auf 200 Seemeilen ausgedehnt). Staatliche Maßnahmen (mit UN-Unterstützung) sehen eine Intensivierung des Krabben-, Thunfisch- und Sardinenfangs und die Förderung des Baus von Fischkonservenfabriken, Fischmehl-anlagen sowie Gefriereinrichtungen vor.

Produzierendes Gewerbe:
Der Beitrag des produzierenden Gewerbes zum Bruttosozialprodukt betrug 1978 rd. 27 %. Trotz fortschreitender Industrialisierung beträgt der Beschäftigtenanteil an der erwerbstätigen Bevölkerung nur etwa 20 %. Die Industriestruktur ist durch das Vorherrschen von Kleinbetrieben charakterisiert. Durch staatliche Maßnahmen, vor allem durch die Tätigkeit des "Instituto de Fomento Industrial" (IFI), wird ihre Ausstattung mit modernen Maschinen gefördert. Die staatliche Investitionspolitik versucht mittels Kreditanreizen eine Dezentralisierung der Industrie zu erreichen, um die bestehenden Unterschiede des Wirtschaftspotentials zwischen den einzelnen Regionen abzubauen. Die neue Regierung beabsichtigt, die Industrialisierung verstärkt voranzutreiben. Vorrangig sollen beschäftigungsintensive Betriebe und solche, die der Importsubstitution dienen, gefördert werden. Geplant ist die Errichtung von Industrieparks und Freizonen.

Der Energiebedarf wird fast ausschließlich von vier großen Unternehmen erzeugt. Rund 70 % der gesamten Produktion wird aus Wasserkraft gewonnen (im Innern des Landes zwischen Bogotá, Cali und Medellín). Bei fortschreitender Industrialisierung wird mit einer jährlichen Zunahme des Strombedarfs von 10 % gerechnet. Ein Zehnjahresplan zur Begegnung der Energiekrise wurde aufgestellt. Bis 1980 sollen in den fünf Regionen verschiedene Energieprojekte ausgeführt sein, und zwar Wasserkraftwerke mit zusammen 2 110 MW Leistung und Wärmekraftwerke mit zusammen 460 MW Leistung. Mit Investitionen von 430 Mill. US-\$ sollen vier Staudämme und zwei Wasserkraftwerke des Projektes Urrá im Gebiet Alto Sinú errichtet werden. Die Leistung der Kraftwerke soll 1 760 MW betragen, durch die Staudämme soll der Wasserstand des Sinú-Flusses reguliert werden. Weitere Projektplanungen betreffen u. a. die Errichtung eines 600-MW-Wasserkraftwerkes bei Mesitas, den Bau des Wasserkraftwerkes Iaguas am Nare-Fluß sowie die Durchführung des zweiten Bauabschnitts für das Wasserkraftwerk San Carlos, rd. 150 km von Medellín entfernt.

Z. Z. werden auch die Voraussetzungen zum Bau eines Kernkraftwerkes (600 MW) bis zum Jahre 2000, das auch eigene Uranvorkommen des Landes nutzen könnte, geprüft. In der Erdölförderung gehört das Land neben Venezuela, Mexiko, Argentinien und Brasilien zu den wichtigsten Ländern Lateinamerikas (mit rd. 10 % des Ausfuhrwertes nach Kaffee bedeutendstes Exportprodukt). Angesichts der rückläufigen Eigenversorgung mit Erdöl, die Förderung nimmt seit Jahren ständig ab, will die Regierung die Erdölsuche und -förderung verstärkt unterstützen. Die staatliche Ecopetrol hofft, im Grenzgebiet zu Panama fündig zu werden. Erdgasvorkommen sind zuletzt in der Karibischen See (vor Cartagena und beim Opónfluß) entdeckt worden. Bei Versuchsbohrungen auf der Halbinsel Guajira stieß man auf weitere Vorkommen, die zu den größten in Lateinamerika zählen sollen. Gegenwärtig wird ein Verbundnetz geschaffen, das die Systeme von Bogotá, Cali und Medellín vereinigen wird. Das gegenwärtige Elektrifizierungsprogramm ist vor allem auf den Ausbau der Wärmekraftwerke gerichtet, die der Bedarfsdeckung während der Übergangszeit bis zur Vollendung des Wasserkraftverbundsystems dienen sollen. Über 14 Mill. Kolumbianer (60 % der Bevölkerung) leben in Ortschaften mit öffentlicher Elektrizitätsversorgung. Nach neueren geologischen Untersuchungen soll Kolumbien mit Kohlevorkommen zwi-

schen 30 und 40 Mrd. t zu den kohlereichsten Ländern Lateinamerikas gehören. Das Cerrejón-Vorkommen auf der Halbinsel Guajira gehört zu einem Kohlebecken, das sich über 200 km nach Süden erstreckt. Kolumbien steht mit der brasilianischen Gesellschaft "Sidebras" in Verhandlungen über die Gründung einer internationalen Gesellschaft zur Errichtung eines Stahlwerkes, das mit kolumbianischer Kohle und brasilianischem Erz versorgt werden soll. Bemerkenswert sind Vorkommen und Förderung von Gold, Platin, Edelsteinen, Uran (aufgrund vorläufiger Untersuchungen werden die Uranvorkommen des Landes auf 40 000 t geschätzt), Kupfer, Nickel, Mangan, Blei, Zink, Schwefel, Asbest, Phosphat, Bauxit, Steinsalz und anderen Mineralien. Das "Instituto de Asuntos Nucleares"/IAN hat kürzlich Verträge zur Erforschung und Ausbeutung der Uranvorkommen unterzeichnet. Ab 1980 wird mit einer Produktion von rd. 1 000 t Urankonzentrat pro Jahr gerechnet.

Wichtigste Zweige des verarbeitenden Gewerbes sind die Nahrungsmittel- und die Getränkeherstellung (zusammen etwa ein Drittel des Produktionswertes), die Textil- und die chemische Industrie. Die Betriebsstruktur wird von handwerklichen Kleinunternehmen bestimmt. Zu den Wachstumsindustrien zählen vor allem die chemische und die petrochemische Industrie. Zusammen mit den übrigen Ländern des Andenpaktes (Peru, Chile, Bolivien, Ecuador, Venezuela) wird die Nationalisierung ausländischer Unternehmen angestrebt; es sollen 51 %, später 80 % des Kapitals in inländischen Besitz übergehen.

V e r k e h r : Die geographischen Verhältnisse erschweren den Ausbau eines leistungsfähigen Straßen- und Schienennetzes, so daß dem Flugverkehr große Bedeutung zukommt. Die aus mehreren Gesellschaften zusammengeschlossene staatliche Eisenbahngesellschaft (Ferrocarriles Nacionales) verfügt neben veralteten Gleisanlagen über einen modernisierten Wagenpark. Die Beförderungsleistungen im Güterverkehr sind infolge Ausbaus des Straßennetzes seit 1976 zurückgegangen. Unwirtschaftlich gewordene Strecken wurden in den letzten Jahren stillgelegt. Andererseits bestehen Programme, das Streckennetz zu erneuern, um die Durchlässigkeit zu erhöhen. In den letzten Jahren wurde der Verkehr mit Hilfe von Weltbank-Darlehen modernisiert. Das Straßennetz ist lückenhaft und zum größten Teil nicht ganzjäh-

rig befahrbar. Die meisten Verbindungen führen parallel zu den Gebirgen, nur wenige überqueren die Kordilleren. Das Netz wird zum Teil mit ausländischer Finanzhilfe erweitert. Fertiggestellt ist der kolumbianische Abschnitt der geplanten Verbindung Caracas (Venezuela) - Guayaquil (Ecuador). Gegenwärtig wird der Ausbau der "Carretera Panamericana" zwischen Popayán und Pasto im Süden des Landes mit Vorrang gefördert. Wiederaufgenommen wurden Anfang 1980 die Arbeiten an der Panamericana zwischen Kolumbien und Panama. Weitere Schwerpunkte des Straßenbaus liegen im Westen und in der Zentralregion.

Fast die gesamte Einfuhr und Ausfuhr wird über die Seehäfen abgewickelt, allein etwa 50 % aller Ein- und Ausfuhren über den Pazifikhafen Buenaventura. Neben unzureichenden Hafeneinrichtungen sind Lager- und Transportkapazitäten begrenzt. Die wichtigsten Häfen sind Buenaventura (Pazifik), Santa Marta, Barranquilla und Cartagena (Karabisches Meer). Ein neuer Hafen wurde 1978 bei Urabá fertiggestellt. Die Binnenschifffahrt hat nur geringen Anteil am Verkehrsaufkommen, einige Bedeutung hat sie lediglich auf dem Río Magdalena (1 500 km schiffbar). Der Flugverkehr ist an das internationale Liniennetz angeschlossen. Der Großflughafen Bogotá El Dorado erreicht am Tag über 350 An- und Abflüge. Die nationale Gesellschaft AVIANCA fliegt regelmäßig über 100 Städte an, 12 weitere Gesellschaften bedienen über 500 Flugplätze im Lande. Die Andenstaaten haben einen gemeinsamen Verband ihrer Fluggesellschaften (Asociación Andina de Líneas Aérea) gegründet.

Reiseverkehr: Mit Einnahmen von rd. 329 Mill. US-\$ war der Reiseverkehr 1978 die zweitwichtigste Devisenquelle des Landes. 826 000 Besucher aus dem Ausland machten von den touristischen Möglichkeiten (u. a. an der Küste des karibischen Meeres/Insel San Andrés und in den Kordilleren) Gebrauch. In den nächsten Jahren sollen die Unterbringungsmöglichkeiten erweitert werden. Priorität genießen dabei die Karibikküste und die Insel San Andrés im Karibischen Meer.

Geld und Kredit: Offizielle Währungseinheit ist der Kolumbianische Peso (kol\$); seine Abwertung gegenüber dem US-\$ betrug 1979 nach ersten Berechnungen 7,3 %. We-

gen der Devisenknappheit, die seit Anfang der 60er Jahre bis 1976 herrschte, war das System der Währungskontrollen stetig ausgebaut worden (multiple Wechselkurse). Die Zentralbank (Banco de la República) besitzt das alleinige Recht zur Notenausgabe; ferner obliegen ihr Verwaltung der Gold- und Devisenreserven, Regulierung des Geldumlaufs und Einflußnahme auf die Geschäftsbanken. Die Währungsreserven des Banco de la República stiegen bis Ende 1979 auf die Rekordhöhe von 4,1 Mrd. US-\$. Da die Staatsausgaben (besonders für Industrialisierungsprogramme) z. T. durch inflationistische Ausweitung des Zahlungsmittelumlaufs finanziert und gleichzeitig die Kreditmöglichkeiten der Privatwirtschaft bei den Geschäftsbanken durch straffere Anwendung der Mindestreserven- und Rediskontpolitik beschränkt wurden, kam es zu Pesoabwertungen. Das starke Anwachsen der privaten Auslandsverschuldung führte zu restriktiven Maßnahmen seitens der Regierung. Anfang 1976 hat die Regierung eine Kommission zur Umwandlung ausländischer Banken und Kreditinstitute in "gemischte Unternehmen" (deren Kapital sich zu über 50 % in Händen von Kolumbianern befindet) eingesetzt. Die Nationalisierung sollte Mitte 1978 abgeschlossen sein.

Öffentliche Finanzen: Den Staatshaushalt kennzeichnen ständige Defizite, die nicht zuletzt durch hohe Entwicklungsausgaben und eine damit verbundene Währungsinflation verursacht sind. Rund 60 % des Gesamtvolumens der öffentlichen Ausgaben entfallen auf den Staatshaushalt (Haushalt der Zentralregierung), während sich der Rest zu etwa gleichen Teilen auf die Haushalte der Provinzen und Gemeinden verteilt. Die Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts 1980 sollen einen Gesamtwert von rd. 170 Mrd. kol\$ erreichen. Dieser Betrag stellt gegenüber dem Haushaltsplan 1979 eine Erhöhung um rd. 42 % dar. Die Einnahmen sollen hauptsächlich mit 142 Mrd. kol\$ aus ordentlichen Einnahmen stammen, der Rest soll aus inneren und äußeren Kreditmitteln finanziert werden.

Preise und Löhne: Die inflationäre Entwicklung drückt sich in seit Jahren steigenden Preisen aus. Ein Preisstopp und restriktive finanzpolitische Maßnahmen konnten keine nachhaltigen Erfolge erbringen. Ende 1976 wurde ein Mietpreisstopp verfügt. Ein Preisstopp für Grundbedarfsgüter wurde von

der Regierung erwogen. Die Inflationsrate hat sich 1979 mit 28,8 % gegenüber 1978 (18,7 %) erheblich verstärkt und erreichte damit den höchsten Stand seit einem Jahrzehnt.

Die gesetzlichen Mindestlöhne wurden im November 1977 um durchschnittlich 26 % angehoben

(drei Mindestlohngruppen). Mit Wirkung vom 1. Januar 1980 erfolgte eine weitere Anhebung: um 30,4 % auf 150 kol\$ pro Tag in städtischen Gebieten und um 33,3 % auf 140 kol\$ pro Tag in ländlichen Gebieten; von dieser Maßnahme sind rd. 2 Mill. Arbeitnehmer betroffen.

KLIMA*
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Barran- quilla	Cartagena	Pueblo Bello	Chinacota	Yolombo	Venecia	Moniquira
	11°N 75°W 30 m	10°N 75°W 12 m	10°N 74°W 1 175 m	8°N 73°W 1 235 m	7°N 75°W 1 680 m	6°N 76°W 1 420 m	6°N 74°W 1 764 m
Monat							
Luftfeuchtigkeit (%), mittags (Minimum)							
Januar	60	81	47	61	67	56	46
Juli	64	78	64	58	68	55	52
Jahr	64	79	61	61	70	58	52
Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Minima							
Januar	22,0	23,4	13,1	14,0	16,6	16,1	11,5
Juli	24,5	24,7	16,3	15,1	16,3	16,2	12,0
Jahr	24,0	24,6	15,4	15,2	16,5	16,3	12,6
Niederschlag (mm)							
Januar	1	0	29	155	50	79	49
Juli	58	128	192	156	192	173	142
Jahr	898	895	2 146	1 702	2 713	2 493	1 898
Sonnenscheindauer, mittlere Zahl Stunden täglich							
Januar .....	.	8,4	9,2	5,0	6,0	6,3	7,3
Juli .....	.	8,4	6,8	5,0	7,9	7,8	5,4
Jahr .....	.	7,9	6,9	4,7	5,9	6,2	5,6

*) Über ausführliche Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg, Postfach 180.

KLIMA*)
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Manzanares	Chinchiná (Peneira)	Bogotá	Bajo Calima (Buena- ventura)	Palmira (Cali)	Popayán	Consaca	Leticia
	5°N 75°W	5°N 76°W	5°N 74°W	4°N 77°W	3°N 76°W	2°N 77°W	1°N 77°W	4°S 70°W
Monat	1 450 m	1 360 m	2 548 m	40 m	969 m	1 730 m	1 700 m	84 m
Luftfeuchtigkeit (%), mittags (Minimum)								
Januar	67	49	22	.	53	58	59	.
Juli	57	52	35	.	48	50	46	.
Jahr	64	54	31	.	54	57	56	.
Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Minima								
Januar	15,6	16,5	7,0	22,3	18,0	12,7	15,0	.
Juli	15,3	16,5	8,4	22,6	17,5	12,3	15,0	.
Jahr	15,6	16,5	8,5	22,5	18,0	12,8	15,2	.
Niederschlag (mm)								
Januar	194	134	38	344	77	158	119	284
Juli	130	163	48	475	28	40	41	112
Jahr	3 139	2 523	942	5 921	1 009	1 890	1 292	2 174
Sonnenscheindauer, mittlere Zahl Stunden täglich								
Januar	4,8	6,1	5,7	3,7	6,8	5,9	5,3	.
Juli	5,6	6,0	4,2	4,1	6,8	5,8	6,0	.
Jahr	4,8	5,2	4,1	3,4	6,2	5,2	5,1	.

*) Über ausführliche Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg, Postfach 180.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1976	1977	1978	1979
GEBIET UND BEVÖLKERUNG						
Gesamtfläche	km ²			1 138 914		
Landfläche	km ²			1 038 700		
Gesamtbevölkerung ¹⁾	1 000	22 552 ^{a)}	24 604	25 341	26 107	26 903
Bevölkerungsdichte (Gesamtfläche)	Einw. je km ²	19,8	21,6	22,3	22,9	23,6
Bevölkerungsdichte (Landfläche)	Einw. je km ²	21,7	23,7	24,4	25,1	25,9
Jährliche Bevölkerungszunahme	%	.	3,0	3,0	3,0	3,0
Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Gesamtfläche km ²	1973 ²⁾	1978 ¹⁾	1973	1978	
		Bevölkerung		Einwohner je km ²		
		1 000				
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Verwaltungseinheiten						
Departamentos						
Bogotá, D. E.	-	1 587	2 881	3 831	1 815	2 414
Antioquia	Medellín	62 870	3 133	3 556	50	57
Atlántico	Barranquilla	3 270	1 017	1 227	311	375
Bolívar	Cartagena	26 392	908	1 049	34	40
Boyacá	Tunja	23 797	1 135	1 179 ^{b)}	48	.
Caldas	Manizales	7 283	740	754	102	104
Cauca	Popayán	30 495	735	814	24	27
César	Valledupar	23 792	394	492	17	21
Chocó	Quibdó	47 205	226	254	5	5
Córdoba	Montería	25 175	771	894	31	36
Cundinamarca	Bogotá	22 373	1 184	1 219	53	54

1) 24. Oktober. - 2) Berichtigtes Volkszählungsergebnis vom 24. Oktober.

a) Berichtigtes Volkszählungsergebnis vom 24. Oktober. - b) Einschl. Intendencia Casanare.

Gegenstand der Nachweisung	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Gesamt- fläche km²	1973 ¹⁾	1978 ²⁾	1973	1978
			Bevölkerung		Einwohner	
			1 000		je km²	
Huila	Neiva	19 990	496	546	25	27
La Guajira	Riohacha	20 180	214	262	11	13
Magdalena	Santa Marta	22 903	625	685	27	30
Meta	Villavicencio	85 770	258	328	3	4
Nariño	Pasto	31 045	896	993	29	32
Norte de Santander	Cúcuta	20 815	730	863	35	41
Quindío	Armenia	1 825	337	355	185	195
Risaralda	Pereira	3 962	475	497	120	125
Santander	Bucaramanga	30 950	1 191	1 284	38	41
Sucre	Sincélejo	10 523	411	476	39	45
Tolima	Ibagué	23 325	956	1 024	41	44
Valle del Cauca	Cali	21 245	2 353	2 775	111	131
Intendencias und Comisarias	-	572 142	485	.	1	.
Einheit		1965	1968	1971	1973	1976
Geborene ³⁾	je 1 000 Einw.	36,8	44,6	36,6	33,2	30,0
Gestorbene 3)	je 1 000 Einw.	9,9	10,6	9,5	11,2	9,0
Gestorbene im 1. Lebensjahr 3)	je 1 000 Lebendgeborene	82,4	70,4	62,8	88,9	46,6
1964 ⁴⁾			1973 ⁵⁾			
insgesamt			männlich	weiblich	insgesamt	männlich weiblich
% der Gesamtbevölkerung						
Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
unter 15		46,6	23,6	23,0	44,1	22,3 21,8
15 - 45		40,2	19,2	20,9	42,3	19,8 22,5
45 - 65		10,2	5,1	5,1	10,4	5,1 5,4
65 und mehr		3,0	1,4	1,6	3,2	1,5 1,7
Einheit		1973	1976	1977	1978	1979
Bevölkerung nach Stadt und Land 2)						
in Städten		%	59,5	61,8	62,6	63,3 64,1
in Landgemeinden		%	40,5	38,2	37,4	36,7 35,9
Bevölkerung in ausgewählten Städten						
Bogotá, Hauptstadt		1 000	2 862	3 412	3 618	3 836 4 067
Medellín		1 000	1 112	1 282	1 344	1 409 1 477
Cali		1 000	968	1 119	1 174	1 232 1 293
Barranquilla		1 000	690	770	798	828 859
Bucaramanga		1 000	316	356	371	386 402
Cartagena		1 000	309	347	360	374 388
Cúcuta		1 000	224	256	268	281 294
Ibagué		1 000	194	223	234	245 257
Pereira		1 000	187	202	208	213 218
Manizales		1 000	206	212	214	215 217
Pasto		1 000	128	148	155	163 171
Palmira		1 000	140	153	158	163 168
Armenia		1 000	148	156	159	161 164
Valledupar		1 000	97	126	138	150 164
Neiva		1 000	112	128	133	139 145
Buenaventura		1 000	109	125	131	138 144
Villavicencio		1 000	87	108	115	124 133
Santa Marta		1 000	109	116	118	121 124
Montería		1 000	99	110	114	119 123
Barrancabermeja		1 000	89	101	106	110 115
Tuluá		1 000	86	99	103	108 113

1) Berichtigtes Volkszählungsergebnis vom 24. Oktober. - 2) 24. Oktober. - 3) Registrierte. - 4) Volkszählungsergebnis vom 15. Juli. - 5) Unberichtigtes Volkszählungsergebnis vom 24. Oktober (nur ortsanwesende Bevölkerung der Departamentos).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1978 ¹⁾
GESUNDHEITSWESEN						
Medizinische Einrichtungen						
Krankenhäuser und Kliniken .	Anzahl	595 ^{a)}	535 ^{a)}	712 ^{b)}	671	688
Facheinrichtungen 2)						
Tuberkulose	Anzahl	13	13	12	.	11
Gynäkologie und Geburts- hilfe	Anzahl	21	25	29	.	23
Psychiatrie	Anzahl	31	31	33	.	33
Kinderkrankheiten	Anzahl	21	23 ^{c)}	23	.	22
Krebserkrankungen	Anzahl	.	1 ^{c)}	2 ^{c)}	.	2
Herzkrankheiten	Anzahl	.	2 ^{c)}	2 ^{c)}	.	2
Gesundheitszentren (mit Betten)	Anzahl	62 ^{c)}	152	.	142	150 ^{d)}
Gesundheitsposten	Anzahl	.	.	.	1 505	1 565
Behandlungs- und Beratungs- stellen	Anzahl	.	.	.	657	767
Mobile Einrichtungen 3)	Anzahl	.	.	.	27	30
Betten in medizinischen Ein- richtungen	Anzahl				45 334	46 488
Krankenhäuser und Kliniken .	Anzahl	32 804 ^{a)}	31 797 ^{a)}	33 143 ^{b)}	.	.
Facheinrichtungen						
Tuberkulose	Anzahl	1 726	1 768	1 521	.	.
Gynäkologie und Geburts- hilfe	Anzahl	613	1 255	1 147	.	.
Psychiatrie	Anzahl	6 245	6 601	6 132	.	.
Kinderkrankheiten	Anzahl	1 683	1 687	1 740	.	.
Krebserkrankungen	Anzahl	.	141 ^{c)}	175 ^{c)}	.	.
Herzkrankheiten	Anzahl	.	156 ^{c)}	171 ^{c)}	.	.
Gesundheitszentren	Anzahl	370 ^{c)}	906	.	.	.
		1969	1971	1972	1973	1975
Ärzte	Anzahl	9 468	.	10 317	10 625	13 000
Einwohner je Arzt	Anzahl	2 148	.	2 148	2 154	1 865
Zahnärzte	Anzahl	2 743	.	3 264	3 150	.
Einwohner je Zahnarzt	Anzahl	7 413	.	6 790	7 264	.
Apotheker	Anzahl	1 200	.	.	1 200	.
Tierärzte	Anzahl	1 350	.	.	.	.
Krankenschwestern mit Diplom .	Anzahl	2 115	1 851	2 700	2 450	.
Hilfspflegepersonen	Anzahl	26 296	22 629	.	21 187	.
		1974	1975	1976	1977	1978 ⁴⁾
Ausgewählte Erkrankungen						
Typhus und Paratyphus	Anzahl	7 877	8 128	6 429	8 207	.
Tuberkulose der Atmungs- organe	Anzahl	21 293	22 923	21 761	25 886	.
Lepra	Anzahl	350	1 015	950	861	.
Diphtherie	Anzahl	303	260	280	244	15
Keuchhusten	Anzahl	17 457	17 353	15 753	14 981	1 703
Scharlach 5)	Anzahl	8 556	3 891 ^{e)}	.	.	.
Meningokokkeninfektion	Anzahl	276	314	386	623	87
Akute Poliomyelitis	Anzahl	371	487	558	529	50
Masern	Anzahl	25 969	10 706 ^{f)}	23 272	21 362	1 782
Infektiöse Hepatitis	Anzahl	.	2 517 ^{f)}	7 764	16 147	.
Malaria	Anzahl	27 125	32 690	37 306	63 888	.
Syphilis	Anzahl	21 311	20 141	20 140 ^{g)}	21 489 ^{g)}	.
Gonokokkeninfektion	Anzahl	45 575	48 974	48 890	48 849	.

1) JA. - 2) 1978 außerdem 21 weitere Einrichtungen für Hautkrankheiten, 3 für Augenkrankheiten, 23 für Zahnheilkunde, 9 für Geschlechtskrankheiten, 3 für Familienplanung u. a. - 3) Einschl. anderer medizinischer Einrichtungen. - 4) Januar und Februar. - 5) Einschl. durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten.

a) Nur Krankenhäuser. - b) Einschl. Gesundheitszentren. - c) Nur staatliche. - d) Darüber hinaus gab es 546 Gesundheitszentren ohne Betten (1976: 537). - e) 1. Hj. - f) 2. Hj. - g) Einschl. Spätfolgen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1969	1970	1972	1974	1975
Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen						
Enteritis 1)	Anzahl	16 356	12 623	15 858	12 954	11 726
Tuberkulose der Atmungs- organe	Anzahl	2 308	2 294	2 561	2 628	2 349
Keuchhusten	Anzahl	1 281	633	.	1 164	975
Tetanus	Anzahl	1 079	.	880	.	.
Malaria	Anzahl	930	604	.	668	692
Bösartige Neubildungen 2) ..	Anzahl	9 576	8 960	10 843	12 220	12 359
Diabetes mellitus	Anzahl	1 333	1 394	1 521	1 769	1 663
Avitaminosen 3)	Anzahl	5 107	4 534	7 142	5 763	5 146
Anämien	Anzahl	2 760	2 404	3 100	2 759	2 453
Bluthochdruck	Anzahl	2 280	2 075	2 705	3 100	3 151
Ischämische Herzkrankheiten	Anzahl	6 544	6 770	8 490	10 126	10 471
Hirngefäßkrankheiten	Anzahl	5 961	5 867	7 312	8 588	8 718
Pneumonie	Anzahl	11 158	10 736	10 910	11 656	9 961
Bronchitis, Emphysem und Asthma	Anzahl	7 894	6 423	7 469	6 996	6 213
Magen- und Zwölffingerdarm- geschwür	Anzahl	887	845	1 047	1 073	1 024
Leberzirrhose	Anzahl	759	637	594	700	729
Nephritis und Nephrose	Anzahl	1 468	1 295	1 147	1 437	1 436
Geburtsverletzungen 4)	Anzahl	4 258	3 573	.	4 050	4 431
Kraftfahrzeugunfälle	Anzahl	1 935	1 965	2 559	3 241	3 274
		1970	1973	1974	1975	1976
Ausgewählte Schutzimpfungen						
Typhus abdominalis	1 000	71,5 ^{a)}	34,8	33,3	133,2	79,3
Tuberkulose (BCG)	1 000	3 696,6	398,2	514,2	940,8	541,3
Tetanus	1 000	11 377,4 ^{b)}	93,7	98,5	195,3	84,8
Dreifachimpfung 5)	1 000	1 333,6	661,6	870,5	1 407,1	912,8
Pocken	1 000	3 582,5	876,7	983,0	1 200,5	835,1
Gelbfieber	1 000	64,7	43,5	131,0	353,4	285,5
Poliomyelitis	1 000	374,6	589,1	573,4	1 696,2	1 290,3
		1972	1975	1976	1977	1978
BILDUNGSWESEN						
Schulen und andere Lehr- anstalten 6)						
Grundschulen	Anzahl	28 835	31 451	32 433	33 185	.
Mittel- und höhere Schulen .	Anzahl	2 870	3 428	4 847	5 044	.
Berufsbildende Schulen	Anzahl	925	941			.
Handel	Anzahl	583	616			.
Industrie	Anzahl	118	120			.
Landwirtschaft	Anzahl	109	142			.
Andere 7)	Anzahl	115	63	.	.	.
Lehrerbildende Anstalten ...	Anzahl	230	225	.	.	.
Hochschulen	Anzahl	118	144	161	174	182
Universitäten	Anzahl	.	65	71	83	102
Lehrkräfte						
Grundschulen	1 000	100,1	131,2	143,0	152,1	.
Mittel- und höhere Schulen .	Anzahl	39 958	51 232	75 072	56 402	.
Berufsbildende Schulen	Anzahl	12 298	14 937		18 316	.
Handel	Anzahl	6 313	7 373		.	.
Industrie	Anzahl	2 851	3 556		.	.
Landwirtschaft	Anzahl	1 012	1 375		.	.
Andere 7)	Anzahl	2 122	2 633	.	.	.
Lehrerbildende Anstalten ...	Anzahl	3 947	3 995	.	5 024	.
Hochschulen	1 000	15,4	21,5	24,4	27,3	27,4
Universitäten	1 000	13,5	18,2	20,4	23,3	24,6

1) Einschl. sonstiger Durchfallkrankheiten. - 2) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe. - 3) Einschl. sonstiger Ernährungsmangelkrankheiten. - 4) Einschl. Regelwidrigkeit der Geburt und sonstiger durch Anoxie und Hypoxie hervorgerufener Zustände. - 5) Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten. - 6) Schuljahr: Februar bis November. - 7) Schulen für Kunsthandwerk, zur Ausbildung von Krankenpflegepersonen und "Institutes Nacionales de Educacion Media Diversificada" (INEM).

a) Einschl. Paratyphus. - b) Nur Diphtherie.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1975	1976	1977	1978
Schüler bzw. Studenten						
Grundschulen	1 000	3 604,4	3 953,2	4 224,0	4 209,5	.
Mittel- und höhere Schulen .	1 000	733,8	977,6	1 058,5	1 187,1	.
Berufsbildende Schulen	1 000	200,0	262,1	280,4	348,6	.
Handel	1 000	108,3	139,5	.	.	.
Industrie	1 000	39,6	51,7	.	.	.
Landwirtschaft	1 000	13,6	20,1	.	.	.
Andere 1)	1 000	38,5	50,8	.	.	.
Lehrerbildende Anstalten ...	1 000	64,7	67,7	69,0	80,4	.
Hochschulen	1 000	128,5	195,7	247,3	279,5	290,6
Universitäten	1 000	116,0	168,6	209,6	245,1	263,7
		1970	1972	1973	1974	1975
Erwachsenenbildung						
Schulen 2)	Anzahl	59	47	42	41	39
Lehrkräfte	Anzahl	297	223	211	205	177
Teilnehmer	1 000	5,7	5,0	4,9	4,9	4,8
		1973 ³⁾				
		insgesamt	männlich	weiblich	Städte ⁴⁾	Landgemeinden
		% der Altersgruppe				
Analphabeten ⁵⁾						
nach Altersgruppen						
5 Jahre und mehr	26,8	26,8	26,7	18,2	42,1	
im Alter von ... bis						
unter ... Jahren						
unter 7	83,1	83,3	82,9	30,8	86,3	
7 - 10	50,2	51,3	49,2	39,0	67,0	
10 - 15	16,8	18,5	15,1	9,5	29,4	
15 - 20	11,0	12,2	9,9	5,8	22,0	
20 - 30	12,9	12,9	12,9	6,6	26,3	
30 - 40	19,2	17,2	20,9	10,9	34,5	
40 und mehr	29,9	26,4	33,2	19,5	47,8	
		1973 ⁶⁾		1975		1980
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt
ERWERBSTÄTIGKEIT						
Erwerbspersonen ⁷⁾	5 975	4 410	7 678	5 786	9 010	6 791
Anteil der Erwerbspersonen an						
der Gesamtbevölkerung	30,3	46,0	29,7	44,7	29,8	44,8
		1973 ⁶⁾	1975	1980	1973 ⁶⁾	1975
						1980
		1 000		% der Altersgruppe		
Erwerbspersonen und						
-quoten 7)						
(Personen im Alter von ...						
bis unter ... Jahren)						
unter 15	487	225	203	5,6	6,7	5,2
15 - 20	897	1 032	1 133	38,8	36,3	33,8
20 - 25	949	1 369	1 647	54,4	58,7	58,6
25 - 45	2 405	3 440	4 182	56,2	62,0	62,1
45 - 55	677	942	1 082	53,0	58,6	58,4
55 und mehr	559	670	762	39,7	39,0	37,1

1) Schulen für Kunsthandwerk, zur Ausbildung von Krankenpflegepersonen und "Institutes Nacionales de Educacion Media Diversificada" (INEM). - 2) Abendschulen (Ergänzungsschulen) mit allgemeinem und berufsbildendem Unterricht. - 3) Volkszählungsergebnis vom 15. Juli. - 4) In den Großstädten und Hauptstädten der Departamentos. - 5) 1978: 22 %. - 6) 4 %-Stichprobe aus der Volkszählung vom 24. Oktober. - 7) Personen im Alter von zehn und mehr Jahren. 1975 und 1980: Projektionen der "ILO", Genf.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973 ¹⁾				
		insgesamt	männlich	weiblich		
Erwerbstätige	1 000	5 118	3 921	1 198		
nach der Stellung im Beruf						
Selbständige	1 000	1 144	.	.		
Mithelfende Familien- angehörige	1 000	234	.	.		
Lohn- und Gehaltsempfän- ger	1 000	2 977	.	.		
Sonstige	1 000	764	.	.		
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirt- schaft, Jagd, Fischerei	1 000	1 546	1 493	53		
Produzierendes Gewerbe ..	1 000	936	729	207		
Energiewirtschaft	1 000	21	19	2		
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1 000	36	27	9		
Verarbeitendes Gewerbe	1 000	678	487	191		
Baugewerbe	1 000	200	195	5		
Handel und Gastgewerbe ..	1 000	576	403	173		
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	1 000	167	153	14		
Banken, Versicherungen, Immobilien	1 000	92	66	26		
Öffentliche Verwaltung, soziale und private Dienstleistungen	1 000	838	352	486		
Nicht ausreichend be- schriebene Tätigkeiten .	1 000	964	725	238		
Arbeitslose	1 000	857	489	367		
		1975	1976	1977	1978	1979
Erwerbspersonen ²⁾	1 000	2 248,9	2 498,1	2 790,9	2 994,9	3 100,3
Erwerbstätige	1 000	2 010,6	2 239,3	2 529,9	2 751,3	2 813,9
nach der Stellung im Be- ruf						
Selbständige	1 000	510,7	577,5	644,3	707,7	724,4
Mithelfende Familien- angehörige	1 000	33,6	33,0	49,5	59,9	52,4
Lohn- und Gehalts- empfänger	1 000	1 466,3	1 627,7	1 833,9	1 982,8	2 037,2
Unbekannt	1 000	-	1,0	2,2	0,8	-
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirt- schaft	1 000	32,9	34,8	33,8	38,7	37,8
Produzierendes Gewerbe	1 000	635,7	736,0	822,6	924,9	943,9
Energie- und Wasser- wirtschaft	1 000	16,5	17,2	18,3	18,7	20,3
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1 000	6,2	8,4	6,6	8,3	11,8
Verarbeitendes Ge- werbe	1 000	481,9	577,8	647,1	713,6	729,0
Baugewerbe	1 000	131,1	132,6	150,6	184,3	182,8
Handel und Gastgewerbe	1 000	429,7	462,7	564,3	616,2	648,5
Verkehr und Nachrich- tenübermittlung	1 000	131,4	146,2	157,5	168,3	176,2
Banken und Versiche- rungen	1 000	114,4	127,2	165,8	178,6	175,2
Öffentliche Verwaltung, soziale Dienstleistun- gen	1 000	662,8	731,9	783,3	824,1	832,0
Nicht ausreichend be- schriebene Tätigkeiten	1 000	3,8	0,5	2,5	0,6	0,3
Arbeitslose	1 000	238,3	258,9	261,0	243,6	286,4

1) 4 %-Stichprobe aus der Volkszählung vom 24. Oktober. - 2) Zusammengefaßte Angaben von sieben Städten (Baranquilla, Bogotá, Bucaramanga, Cali, Manizales, Medellín und Pasto); Personen im Alter von 12 und mehr Jahren. 1975 bis 1978: Stand September des jeweiligen Jahres; 1979: Stand März.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1974	1975	1976	1977
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI						
BODENNUTZUNG						
Landwirtschaftliche Fläche ...	1 000 ha	22 138	22 390	22 480	22 560	23 055
Ackerland	1 000 ha	3 596	3 620	3 620	3 630	3 935
Dauerkulturen	1 000 ha	1 458	1 470	1 510	1 530	1 570
Wiesen und Weiden	1 000 ha	17 084	17 300	17 350	17 400	17 550
Waldfläche	1 000 ha	77 190	77 190	77 190	77 190	77 190
Sonstige Fläche	1 000 ha	14 563	14 311	14 221	14 141	13 646
Bewässerte Fläche	1 000 ha	250	270	280	285	290

		1971			
		Betriebe		Betriebsfläche	
		1 000	%	1 000 ha	%
LANDWIRTSCHAFT					
Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾		1 177	100	30 993	100
nach Größenklassen (von ... bis unter ... ha)					
unter 5	700	59,5	1 146	3,7	
5 - 10	160	13,6	1 088	3,5	
10 - 50	218	18,5	4 653	15,0	
50 - 100	48	4,1	3 198	10,3	
100 - 500	43	3,7	8 253	26,6	
500 - 1 000	5	0,4	3 229	10,4	
1 000 und mehr	3	0,3	9 426	30,4	

		Einheit	1970	1974	1975	1976	1977
Maschinenbestand		JE					
Schlepper	1 000		22,7	23,8	24,2	24,6	25,0
Mähdrescher	1 000		1,4	1,6	1,7	1,7	1,8
			1974	1975	1976	1977	1978
Verbrauch von Handelsdünger ²⁾							
stickstoffhaltig, berechnet auf N	1 000 t		126	123	111	143	155
phosphathaltig, berechnet auf P ₂ O ₅	1 000 t		75	88	65	69	75
kalihaltig, berechnet auf K ₂ O	1 000 t		54	53	39	35	51
			1975	1976	1977	1978	1979
Index der landwirtschaft- lichen Produktion							
Gesamterzeugung	1969/71 = 100		121	125	127	141	149
je Einwohner	1969/71 = 100		108	109	108	117	121
Nahrungsmittelerzeugung ..	1969/71 = 100		123	128	128	145	152
je Einwohner	1969/71 = 100		110	112	109	120	123
Ausgewählte landwirtschaft- liche Erzeugnisse							
Weizen	1 000 t		39	45	29	38	.
Reis	1 000 t		1 614	1 560	1 307	1 715	1 932
	dt/ha		43,3	42,7	40,3	42,2	43,7
Gerste	1 000 t		122	71	81	119	122
Mais	1 000 t		723	884	753	962	870
	dt/ha		12,6	13,7	13,0	12,9	14,2
Sorghum	1 000 t		335	428	406	517	473
Kartoffeln	1 000 t		1 320	1 516	1 609	1 996	2 097
	dt/ha		120	121	124	135	139
Maniok	1 000 t		2 021	1 846	1 960	2 200	.
Bohnen, trocken	1 000 t		90	68	72	81	86
Erbsen, trocken	1 000 t		29	30	27	30	31
Sojabohnen	1 000 t		169	75	103	131	169
Sesamsamen	1 000 t		21	20	13	14	22
Baumwollsaamen	1 000 t		235	235	277	140	200

1) Zählungsergebnis. - 2) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Kokosnüsse	1 000 t	41	43	50	51	.
Palmkerne	1 000 t	17	14	17	18	19
Kohl	1 000 t	286	329	320	340	.
Tomaten	1 000 t	177	248	256	261	264
Zwiebeln	1 000 t	271	218	220	230	236
Karotten	1 000 t	101	109	112	117	.
Zuckerrohr	Mill. t	21,1	21,1	20,1	22,7	24,5
	dt/ha	838	808	772	797	.
Zitrusfrüchte	1 000 t	118	189	190	192	.
Avocatos	1 000 t	13	15	15	16	.
Mangos	1 000 t	15	15	15	16	.
Ananas	1 000 t	134	105	110	121	.
Bananen	1 000 t	1 050	1 100	1 300	1 500	.
Kochbananen	1 000 t	1 792	1 802	1 842	2 192	.
Kaffee	1 000 t	540	520	571	669	678
	dt/ha	6,5	6,2	5,7	6,1	.
Kakaobohnen	1 000 t	21	29	27	31	33
Tabak	1 000 t	58	68	58	63	.
Rohbaumwolle, entkörnt	1 000 t	139	142	162	111	109
Viehbestand						
Pferde	1 000	1 435	1 485	1 535	1 588	.
Maultiere	1 000	499	515	531	548	.
Esel	1 000	543	560	578	597	.
Rinder	Mill.	23,2	23,9	24,3	25,3	26,3
Milchkühe	Mill.	2,2	2,3	2,4	2,5	2,6
Schweine	1 000	1 877	1 876	1 876	1 884	1 916
Schafe	1 000	1 921	2 026	2 138	2 255	2 357
Ziegen	1 000	626	623	626	632	640
Hühner	Mill.	42,7	47,1	28,9	30,8	32,8
Ausgewählte tierische Erzeugnisse						
Schlachtungen						
Rinder und Kälber	1 000	2 686	2 588	2 425	2 460	.
Schweine	1 000	1 677	1 700	1 700	1 752	.
Schafe und Lämmer	1 000	137	139	155	163	.
Ziegen	1 000	260	289	364	382	.
Rind- und Kalbfleisch	1 000 t	470	453	424	431	.
Schweinefleisch	1 000 t	98	100	100	103	116
Hammel- und Lammfleisch	1 000 t	2	2	2	2	.
Ziegenfleisch	1 000 t	3	3	4	5	.
Geflügelfleisch	1 000 t	63	61	79	89	85
Kuhmilch	1 000 t	2 096	2 229	2 303	2 490	2 700
Hühnereier	1 000 t	104	113	142	148	170
Wolle, Roh-(Schweiß-)Basis	t	1 100	1 170	1 166	1 235	.
Wolle, rein	t	658	700	689	720	.
Rinderhäute, frisch	1 000 t	67,2	64,7	60,6	61,5	.
Schaffelle, frisch	t	343	348	388	408	.
Ziegenfelle, frisch	t	650	723	910	955	.
		1974	1975	1976	1977	1978
FORSTWIRTSCHAFT						
Holzeinschlag	1 000 m³	24 778	24 620	24 372	24 083	24 083
nach Holzarten						
Nadelholz	1 000 m³	59	60	60	60	60
Laubholz	1 000 m³	24 719	24 560	24 312	24 023	24 023
nach Nutzungsarten						
Nutzholz	1 000 m³	2 951	3 002	3 002	3 002	3 002
Brennholz	1 000 m³	21 827	21 618	21 370	21 081	21 081
FISCHEREI						
Fangmengen	1 000 t	62,4	66,6	75,1	63,9	63,9
Süßwasserfische	1 000 t	37,2	42,1	51,4	42,2	42,2

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977
PRODUZIERENDES GEWERBE					
Betriebe im verarbeitenden Gewerbe	Anzahl	6 066	6 354	6 431	6 671
darunter:					
Ernährungsgewerbe	Anzahl	1 113	1 176	1 175	1 232
Herstellung von Getränken ..	Anzahl	122	126	125	131
Textilgewerbe	Anzahl	423	494	490	491
Bekleidungsgewerbe 1)	Anzahl	793	817	865	939
Holzgewerbe 2)	Anzahl	251	264	254	206
Druckerei, Vervielfältigung	Anzahl	298	323	324	346
Ledergewerbe 3)	Anzahl	86	98	108	107
Chemische Industrie	Anzahl	369	377	379	404
EBM-Waren-Industrie	Anzahl	574	589	584	609
Fahrzeugbau	Anzahl	192	208	220	230
Beschäftigte im verarbeitenden Gewerbe	1 000	451,2	456,8	470,1	483,9
darunter:					
Ernährungsgewerbe	1 000	63,7	63,9	62,6	64,1
Herstellung von Getränken ..	1 000	19,7	20,8	22,2	23,1
Textilgewerbe	1 000	74,6	75,7	75,5	78,5
Bekleidungsgewerbe 1)	1 000	47,3	47,6	54,5	53,3
Holzgewerbe 2)	1 000	8,6	8,4	8,6	6,8
Druckerei, Vervielfältigung	1 000	17,0	17,8	17,8	18,8
Ledergewerbe 3)	1 000	6,3	7,7	8,1	8,2
Chemische Industrie	1 000	34,6	34,7	35,1	35,6
EBM-Waren-Industrie	1 000	29,6	29,5	29,1	31,7
Fahrzeugbau	1 000	17,0	18,6	19,6	21,3

Betriebe und Beschäftigte im verarbeitenden Gewerbe nach Größenklassen (mit bis ... Beschäftigten)

	1975	1976	1977	1975	1976	1977
	Betriebe			Beschäftigte		
	Anzahl			1 000		
1 - 9	592	695	757	4,2	4,9	5,2
10 - 14	1 108	1 010	1 077	13,2	12,0	12,8
15 - 19	789	773	790	13,4	13,1	13,3
20 - 24	569	585	615	12,4	12,9	13,4
25 - 49	1 468	1 473	1 485	51,0	51,8	52,1
50 - 74	581	610	604	35,6	37,1	36,9
75 - 99	291	300	337	24,9	25,9	28,9
100 - 199	508	512	516	71,5	71,8	73,4
200 und mehr	448	473	490	230,6	240,6	248,0

Index der industriellen Produktion JE

Verarbeitendes Gewerbe 1971 = 100⁴⁾
Ernährungsgewerbe 1971 = 100
Herstellung von Getränken 1971 = 100
Textilgewerbe 1971 = 100
Chemische Industrie 1971 = 100
Fahrzeugbau 1971 = 100

Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
	236	285	391	449	600
	227	306	532	473	610
	316	344	365	533	621
	172	212	270	328	381
	288	278	336	372	487
	203	286	218	448	1 065

Energiewirtschaft

Installierte Leistung der Kraftwerke

Wasserkraftwerke

Werke für die öffentliche Versorgung

Wasserkraftwerke

Erzeugung von Elektrizität in Werken für die öffentliche Versorgung

Gaserzeugung in Gaswerken .

Erzeugung von Propangas ...

	1970	1975	1976	1977	1978
MW	2 427	3 504	3 580	3 650	.
MW	1 535	2 297	2 305	2 370	.
MW	2 077	3 154	3 230	3 300	.
MW	1 465	2 227	2 235	2 300	.
Mill. kWh	7 214	12 239	13 598	13 423	13 104
Mill. kWh	6 308	8 990	9 935	9 693	8 958
Tcal ⁵⁾	630	630	600	600	.
1 000 t	214	228	246	232	214

1) Einschl. Herstellung von Schuhen. - 2) Ohne Herstellung von Möbeln. - 3) Ohne Herstellung von Schuhen. - 4) Juli 1970 bis Juni 1971 = 100. - 5) Terakalorie (1 Mrd. Kilokalorien).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Produktion ausgewählter Erzeugnisse						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Steinkohle	1 000 t	3 447	3 620	3 800	.	221 ^{a)}
Eisenerz	1 000 t	538	498	460	454	.
Silber	kg	2 719	3 238	2 833	2 388	.
Gold	kg	9 624	9 274	7 992	7 562	.
Platin	kg	684	529	539	441	.
Schwefel	1 000 t	23,6	17,2	32,2	.	.
Salz	1 000 t	692	687	616	620	.
Meersalz	1 000 t	507	501	436	442	.
Steinsalz	1 000 t	185	186	181	178	.
Erdöl	Mill. t	8,1	7,5	7,1	6,8	4,8 ^{b)}
Erdgas	1 000 Tcal ¹⁾	17,5	18,0	20,4	.	.
Verarbeitendes Gewerbe						
Motorenbenzin	1 000 t	2 361	2 257	2 469	1 390 ^{c)}	1 333 ^{d)}
Leuchtöl 2)	1 000 t	747	775	774	256	312 ^{d)}
Heizöl, leicht	1 000 t	916	1 036	1 039	1 101	816 ^{d)}
Heizöl, schwer	1 000 t	2 643	2 786	2 783	2 862	1 348 ^{d)}
Hütten- und Zechenkoks ...	1 000 t	381	435	450	.	.
Zement	1 000 t	3 096	3 624	3 300	4 152	3 230 ^{a)}
Roheisen und Ferrolegierungen	1 000 t	293	286	223	.	.
Rohstahl	1 000 t	264	252	216	264	234
Personenkraftwagen (Montage)	1 000	20,8	25,1	28,1	14,1 ^{e)}	15,5 ^{e)}
Lastkraftwagen (Montage) .	1 000	6,5	9,5	8,9	.	.
Ätznatron	1 000 t	59	55	36	32	24,6
Natriumbicarbonat (NaHCO ₃)	1 000 t	3,1	3,1	3,2	4,3	.
Natriumcarbonat (Na ₂ CO ₃) .	1 000 t	176,5	149,4	140,6	167,2	.
Handelsdünger 3)						
stickstoffhaltig, berechnet auf N	1 000 t	86,7	65,5	66,4	71,6	.
phosphathaltig, berechnet auf P ₂ O ₅	1 000 t	83,2	35,7	32,6	33,0	.
Schnittholz	1 000 m ³	950	930	930	930	.
Sperrholz	1 000 m ³	50	75	75	75	.
Papier und Pappe	1 000 t	258	283	281	307	.
Reyongarn	1 000 t	3,9	3,4	3,7	.	.
Zucker	1 000 t	970	935	854	1 014	1 036
Butter	1 000 t	11	11	11	12	12
Käse	1 000 t	38	39	42	43	44
Palmöl	1 000 t	39	40	49	55	66
Zigaretten	Mrd. St	21,1	19,3	20,6	.	.
Bau- und Wohnungswesen						
Baugenehmigungen für Hochbauten in 56 Städten	Anzahl	16 580	13 768	14 167	16 040	17 052
	1 000 m ²					
Wohnbauten	Nutzfläche	6 726	4 843	5 128	6 405	7 127
	Anzahl	15 439	12 600	12 985	14 737	15 817
	1 000 m ²					
	Nutzfläche	5 074	3 637	3 928	5 011	5 941
ÄUßENHANDEL						
NATIONALE STATISTIK⁴⁾						
Einfuhr	Mill. US-\$	1 061,5	1 597,2	1 494,8	1 708,1	2 028,3 ^{f)}
Ausfuhr	Mill. US-\$	1 175,5	1 416,7	1 464,9	1 744,6	2 443,0 ^{g)}
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr-überschuß (-)	Mill. US-\$	+ 114,0	- 180,5	- 29,9	+ 36,5	+ 414,7

1) Terakalorie (1 Mrd. Kilokalorien). - 2) Bis 1977 einschl. Flugturbinenkraftstoff. - 3) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres. - 4) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet (einschl. einiger Atlantik- und Pazifik-Inseln); Darstellungsform: Spezialhandel; Länderangaben: Einfuhr: Herstellungsland, Ausfuhr: Bestimmungsland; Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob.

a) Januar bis August. - b) Januar bis September. - c) Ohne Flugbenzin. - d) Januar bis September. - e) 1. Hj. - f) 1978: 2 113,0 Mill. US-\$. - g) 1978: 2 858,0 Mill. US-\$. -

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Einfuhr aus wichtigen Herstellungslandern						
EG-Länder	Mill. US-\$	252,2	389,2	348,1	401,7	415,3
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	100,7	145,4	138,2	177,4	159,9
Frankreich	Mill. US-\$	50,7	74,3	70,8	73,9	74,7
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	43,9	73,3	56,7	62,9	73,9
Italien	Mill. US-\$	22,7	34,7	39,0	42,0	51,2
Spanien	Mill. US-\$	44,6	50,7	54,7	48,0	63,5
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	420,4	631,8	614,5	678,9	713,4
Venezuela	Mill. US-\$	6,8	14,3	19,2	34,3	92,2
Kanada	Mill. US-\$	35,1	45,4	49,1	56,6	65,4
Ecuador	Mill. US-\$	19,4	25,9	21,2	41,7	57,7
Brasilien	Mill. US-\$	18,5	28,9	23,2	34,2	52,0
Japan	Mill. US-\$	90,0	139,9	138,2	159,8	211,7
Ausfuhr nach wichtigen Bestimmungsländern						
EG-Länder	Mill. US-\$	286,3	342,2	461,6	522,1	793,7
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	147,5	170,0	217,9	282,7	490,5
Niederlande	Mill. US-\$	45,3	64,4	93,5	104,4	116,8
Frankreich	Mill. US-\$	18,8	27,0	32,0	48,1	59,9
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	19,6	22,2	41,3	34,1	44,8
Schweden	Mill. US-\$	31,5	32,6	46,2	72,6	88,1
Finnland	Mill. US-\$	32,3	23,9	29,0	40,9	79,2
Spanien	Mill. US-\$	53,4	37,9	38,6	35,7	75,5
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	445,2	531,2	468,3	542,3	699,2
Venezuela	Mill. US-\$	21,2	41,5	89,6	122,3	219,2
Ecuador	Mill. US-\$	27,1	38,2	36,1	39,1	48,0
Japan	Mill. US-\$	48,9	20,7	27,1	61,6	82,8
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Getreide und Getreideerzeugnisse	Mill. US-\$	65,1	104,6	60,0	80,5	79,7
Rohkautschuk	Mill. US-\$	15,4	27,0	18,9	31,3	29,5
Erdöl, Erdöldestillationserzeugnisse	Mill. US-\$	4,3	4,4	15,3	42,6	137,6
Tierische Fette und Öle	Mill. US-\$	13,6	19,2	17,0	26,3	26,8
Ausgewählte fette pflanzliche Öle	Mill. US-\$	1,4	6,5	4,6	15,1	23,9
Organische chemische Erzeugnisse	Mill. US-\$	67,8	127,9	106,3	111,6	132,0
Farbstoffe und Gerbstoffe ..	Mill. US-\$	22,3	31,7	25,4	28,5	36,0
Medizin. u. pharm. Erzeugnisse	Mill. US-\$	25,4	26,8	32,3	32,6	32,5
Chemische Düngemittel	Mill. US-\$	38,5	79,4	38,1	4,1	27,8
Kunststoffe, Kunstharze usw.	Mill. US-\$	21,0	43,6	39,6	46,7	57,8
Papier und Pappe	Mill. US-\$	25,5	40,9	42,1	41,1	44,5
Eisen und Stahl	Mill. US-\$	63,0	126,6	119,9	110,8	108,4
Breitflachstahl und Bleche	Mill. US-\$	39,6	73,9	69,2	56,1	72,3
NE-Metalle	Mill. US-\$	29,1	62,4	35,3	44,4	49,5
Nichtelektrische Maschinen .	Mill. US-\$	200,5	243,5	262,8	302,4	387,7
Elektrische Maschinen	Mill. US-\$	75,5	89,8	100,8	138,6	135,3
Kraftfahrzeuge	Mill. US-\$	103,9	140,0	181,1	206,2	210,8
Luftfahrzeuge	Mill. US-\$	14,2	29,3	32,5	20,3	24,5
Feinmech. u. optische Erzeugnisse	Mill. US-\$	23,0	22,3	26,3	31,1	32,4
Druckereierzeugnisse	Mill. US-\$	21,5	24,7	23,9	23,7	25,1
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Rinder einschl. Büffel	Mill. US-\$	3,4	4,0	34,1	30,5	21,4
Rind- und Kalbfleisch	Mill. US-\$	40,1	32,2	22,9	21,8	23,8
Krebs- und Weichtiere, frisch	Mill. US-\$	9,3	11,5	11,6	19,7	18,5
Reis	Mill. US-\$	3,4	0,5	22,9	21,4	19,9
Bananen, frisch	Mill. US-\$	15,4	25,4	31,6	40,9	45,6
Kaffee	Mill. US-\$	597,9	624,4	674,1	974,7	1 526,6
Rohtabak und Tabakabfälle ..	Mill. US-\$	15,3	19,2	12,8	25,5	19,2
Rohbaumwolle	Mill. US-\$	36,8	45,8	74,7	58,3	113,3
Blüten und Knospen	Mill. US-\$	8,4	16,0	19,3	21,6	32,5
Erdöl, Erdöldestillationserzeugnisse	Mill. US-\$	34,0	109,5	102,5	67,8	86,7
Garne, Gewebe, Textilwaren usw.	Mill. US-\$	54,3	90,2	66,8	91,4	83,5
Baumwollgewebe	Mill. US-\$	24,2	40,0	39,8	43,5	28,8
Zement, auch gefärbt	Mill. US-\$	6,9	9,8	11,9	23,3	14,9
Nichtelektrische Maschinen .	Mill. US-\$	11,8	19,8	18,5	27,3	38,6
Bekleidung	Mill. US-\$	19,2	52,3	29,1	39,7	49,8
Druckereierzeugnisse	Mill. US-\$	6,5	9,3	13,7	12,0	34,1

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
AUßENHANDEL DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (DEUTSCHE STATISTIK) ¹⁾						
Einfuhr (Kolumbien als Herstellungsland)	1 000 US-\$	233 077	335 263	508 030	601 321	683 161
Ausfuhr (Kolumbien als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	183 358	117 337	178 795	211 583	286 576
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr-überschuß (+)	1 000 US-\$	- 49 719	- 217 426	- 329 508	- 389 738	- 396 585
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen						
Früchte (ausg. Ölfr.), frisch, getr.	1 000 US-\$	-	-	-	35 597	30 006
Kaffee und Kaffeeemittel	1 000 US-\$	151 065	251 871	415 562	487 303	564 736
Tabak und Tabakwaren	1 000 US-\$	3 062	3 996	5 655	6 240	4 500
Spinnstoffe und Abfälle davon	1 000 US-\$	24 192	19 118	21 186	22 016	7 646
Baumwolle	1 000 US-\$	24 143	19 077	21 139	21 977	7 589
Rohstoffe tier. u. pflanzl. Ursprungs, a.n.g.	1 000 US-\$	2 701	6 093	9 087	11 485	15 292
Erdöl, Erdölerzeugn. u. verw. Waren	1 000 US-\$	1 724	133	112	10 756	27 519
Leder, Lederwaren, zugerichtet. Pelzfelle	1 000 US-\$	3 740	4 706	6 755	3 334	8 337
Garne, Gewebe, fertigg. Spinnstoffzeugnisse	1 000 US-\$	12 686	13 615	10 738	12 598	14 883
Garne	1 000 US-\$	9 050	8 497	7 651	8 378	10 160
Baumwollgewebe	1 000 US-\$	3 598	5 071	3 039	4 185	4 635
Waren aus mineral. Stoffen, a.n.g.	1 000 US-\$	3 323	2 629	1 480	547	3 532
Reiseartikel, Handtaschen u. ähnl. Behältnisse	1 000 US-\$	756	703	501	714	1 344
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen						
Organische Chemikalien	1 000 US-\$	14 472	19 480	22 592	20 248	22 637
Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben	1 000 US-\$	6 841	9 069	11 191	10 241	11 781
Kunststoffe, Zelluloseäther, -ester	1 000 US-\$	6 726	5 702	11 194	11 160	12 516
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	5 809	1 928	2 287	5 396	7 504
Arbeitsmaschinen f. besondere Zwecke	1 000 US-\$	11 531	12 974	24 474	39 989	38 923
Masch. f. Textil-, Lederindustrie; Teile davon, a.n.g.	1 000 US-\$	1 696	3 822	7 120	17 220	15 835
Metallbearbeitungsmaschinen	1 000 US-\$	11 232	4 607	6 274	2 986	7 251
Masch. f. verschied. Zwecke, a.n.g.; Teile davon, a.n.g.	1 000 US-\$	34 986	29 606	52 351	16 021	26 182
And. Masch., Werkzeuge, nicht elektrisch; Teile davon, a.n.g.	1 000 US-\$	34 986	29 606	52 351	3 427	13 774
Elektr. Maschinen; elektr. Teile davon, a.n.g.	1 000 US-\$	11 531	12 974	24 474	24 053	70 874
Elektr. Maschinen, Apparate, Geräte, a.n.g.	1 000 US-\$	11 531	12 974	24 474	10 349	62 742
Straßenfahrzeuge	1 000 US-\$	11 232	4 607	6 274	10 207	16 350
		1971	1975	1976	1977	1978
VERKEHR						
EISENBAHNVERKEHR ²⁾						
Streckenlänge	km	3 436	.	3 403	.	2 912
Fahrzeugbestand						
Lokomotiven	Anzahl	.	208	.	.	.
Personenwagen	Anzahl	331	316	.	.	.
Güterwagen	Anzahl	6 229	5 719	.	.	.
Beförderungsleistungen						
Personenkilometer	Mill.	282	522	511	391	342
Nettotonnenkilometer	Mill.	1 151	1 139	1 247	1 216	1 232

1) Ab 1978 werden im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland die Ergebnisse nach SITC-Positionen der 2. revidierten Fassung (SITC-Rev. II) nachgewiesen. Ein Vergleich mit den Ergebnissen bis 1977 nach Positionen der 1. revidierten Fassung ist nur bedingt möglich. - 2) Staatsbahn.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1975	1976	1977	1978
STRASSENVERKEHR						
Straßenlänge	JE km	45 873	.	.	.	52 852
befestigte Straßen	%	11,3	.	.	.	14,9
Nationalstraßen	km	20 017	20 953	21 633	22 268	22 552
Regionalstraßen	km	20 456	.	.	.	21 600
Andere Straßen und Fahrwege	km	5 400	5 755	5 755	8 379	8 700
Bestand an Kraftfahrzeugen JE						
Personenkraftwagen	1 000	301,3	372,2	400,0	423,3	453,4
Kraftomnibusse	1 000	28,5	116,9	123,6	127,4	133,2
Lastkraftwagen	1 000	40,9	70,1	74,3	77,6	82,6
Pkw je 1 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	14,0	15,6	16,3	16,7	17,4
Neuzulassungen von Kraft- fahrzeugen						
Personenkraftwagen	Anzahl	15 486	27 343	27 816	23 301	30 166
Kraftomnibusse	Anzahl	5 738	5 435	6 620	3 805	5 843
Lastkraftwagen	Anzahl	3 438	4 167	4 210	3 270	5 019
SCHIFFSVERKEHR						
Binnenschiffahrt ²⁾						
Beförderte Güter	1 000 t	2 544	4 588	3 269	2 326	2 880
Küstenschiffahrt						
Beförderte Güter	1 000 t	478	2 052	2 067	2 362	2 046
		1971	1976	1977	1978	1979
Seeschiffahrt						
Bestand an Handels- schiffen 3)	JM	50	53	52	61	65
Tanker	1 000 BRT	208,8	211,7	247,2	272,0	291,7
	Anzahl	3	4	3	5	5
	1 000 BRT	14,4	11,5	4,8	29,6	29,6
Verkehr über See mit dem Ausland						
Angekommene Schiffe ... JE	Anzahl	3 419	2 885	2 302	2 860	.
Verladene Güter ⁴⁾	1 000 NRT	15 489	10 731	11 302	10 942	.
Gelöschte Güter ⁴⁾	1 000 t	1 824	2 340	1 956	2 676	2 225 ^{a)}
	1 000 t	1 944	2 184	3 660	4 008	3 176 ^{a)}
		1971	1975	1976	1977	1978
LUFTVERKEHR						
Verkehrsleistungen der Flug- häfen						
Nationale Fluggesellschaften						
Fluggäste						
Inlandsverkehr	1 000	2 689,7	3 192,8	3 806,7	4 249,8	4 834,6
Auslandsverkehr	1 000	247,0	402,4	458,6	549,8	583,6
Einsteiger	1 000	127,0	202,5	232,1	279,9	292,9
Aussteiger	1 000	120,0	199,9	226,5	269,9	290,7
Fracht						
Inlandsverkehr	1 000 t	87,8	66,2	65,7	75,4	76,7
Auslandsverkehr	1 000 t	13,9	35,6	37,8	56,3	73,3
Versand	1 000 t	8,4	18,9	18,9	28,2	33,1
Empfang	1 000 t	5,5	16,7	18,9	28,1	40,2
Personenkilometer 5)	Mill.	1 704	2 724	2 940	3 336	3 672
Auslandsverkehr	Mill.	996	1 380	1 452	1 668	1 764
Nettotonnenkilometer 5) ..	Mill.	64	102	130	176	210
Auslandsverkehr	Mill.	43	63	97	148	193
Ausländische Fluggesell- schaften						
Fluggäste						
Einsteiger	1 000	144,0	247,6	262,7	251,7	288,5
Aussteiger	1 000	129,5	241,0	244,5	239,6	267,8
Fracht						
Versand	1 000 t	6,1	8,3	7,8	8,3	9,9
Empfang	1 000 t	4,5	4,2	5,2	6,6	9,6

1) Ab 1975 bezogen auf den Bevölkerungsstand vom 24. Oktober. - 2) Flußschiffahrt auf dem Rio Magdalena. - 3) Schiffe mit 100 BRT und mehr. - 4) Ohne Transitverkehr. - 5) Nur Linienverkehr, einschl. der im Ausland beflogenen Strecken. Netto-tkm einschl. Post; ohne Übergepäck.

a) 1. Hj (ohne April).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1975	1976	1977	1978
ROHRFERNLEITUNGEN						
Beförderungsleistungen						
Erdöl (Rohöl)	Mill. Barrels ¹⁾	.	47,8	37,3	35,3	32,0
Raffinerieprodukte	Mill. Barrels	44,5	36,2	33,4	31,2	31,8
		1971	1974	1975	1976	1977
NACHRICHTENVERKEHR						
Fernsprechanschlüsse	JF 1 000	856	1 186	1 286	1 296	1 396
Rundfunkteilnehmer ²⁾						
Hörfunk	1 000	2 217	2 805	2 808	2 850	2 900
Fernsehen	1 000	810	.	1 600	1 700	1 800
		1970	1973	1974	1975	1976
REISEVERKEHR						
Grenzankünfte einreisender Auslandsgäste	1 000	161,7	274,8	362,9	443,3	522,1 ^{a)}
nach Verkehrswegen						
Luftweg	1 000	121,0	217,3	259,4	272,7	.
Wasserweg	1 000	1,6	3,8	4,6	6,5	.
Landweg	1 000	39,1	53,8	98,9	164,1	.
nach ausgewählten Herkunfts- ländern 3)						
Venezuela	%	19,5	17,7	20,5	25,3	23,9
Vereinigte Staaten	%	30,1	32,0	28,7	22,9	19,9
Ecuador	%	6,2	4,4	8,6	13,6	.
Aruba und Curaçao	%	5,6	4,9	4,2	3,8	.
Costa Rica	%	0,8	3,3	3,4	2,9	.
Deutschland	%	2,9	3,0	2,8	2,5	2,0
Peru	%	2,9	2,6	2,8	2,6	1,9
Argentinien	%	3,4	2,7	2,8	2,9	1,8
Frankreich	%	1,9	2,7	2,2	1,9	1,5
Hotels	Anzahl	.	.	383	448	.
Zimmer in Hotels	Anzahl	12 002 ^{b)}	15 268	16 321	18 159	.
Deviseneinnahmen	Mill. US-\$	69 ^{b)}	86	127	140	146 ^{c)}
		1975	1976	1977	1978	1979
GELD UND KREDIT						
Währung		Peso (\$) <u>Kolumbianischer Peso (kol\$)</u> = 100 Centavos (c, cvs)				
Zertifikatkurs (Mercado de Certificados de Cambio) 4)						
Ankauf	DM für 1 kol\$	0,0814	0,0646	} 0,0568	0,0463	0,0390
Verkauf	DM für 1 kol\$	0,0810	0,0644			
Verbrauchergeldparität des Kolumbianischen Peso im Ver- hältnis zur DM nach deutschem Verbrauchsschema (Bogotá) 100 kol\$ = ... DM 5)	DM	12,90	11,29	9,17	7,79	6,52 ^{d)}

1) 1 Barrel = 42 US-Gallonen = 158,983 Liter. - 2) Geräte in Gebrauch. - 3) Das Herkunftsland bezeichnet die Staatsangehörigkeit der Reisenden. - 4) Stand 1975 und 1976: 29. Dezember, 1977: 15. Dezember, 1978: 31. Dezember, 1979: 27. Dezember. - 5) Ohne Wohnungsmiete.

a) 1977: 622 900. - b) 1971. - c) 1977: 201 Mill. US-\$. - d) Juni D.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Devisenbestand JE	Mill. US-\$	405	1 020	1 623	2 226	3 652 ^{a) b)}
Goldbestand JE	Mill. fine troy oz 1)	1 126	1 413	1 731	1 961	2 317 ^{c)}
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 2) JE	Mill. kol\$	20 816	28 778	40 483	25 285 ^{d)}	37 070 ^{e)}
Bargeldumlauf je Einwohner 3) JE	kol\$	871	1 170	1 598	.	.
Bankeinlagen (jederzeit fällig) 4) JE	Mill. kol\$	40 855	54 763	69 385	87 072 ^{d)}	105 229 ^{d)}
Spar-, Termin- und Deviseneinlagen JE						
Zentralbank Mill. kol\$		2 584	1 761	2 932	3 131	4 682 ^{f)}
Geschäftsbanken Mill. kol\$		16 994	24 000	34 256	37 960 ^{d)}	47 761 ^{d)}
Bankkredite an Private JE						
Zentralbank Mill. kol\$		3 348	2 976	3 659	4 475	5 018 ^{f)}
Geschäftsbanken Mill. kol\$		55 556	73 527	87 227	107 966	123 054 ^{g)}
Diskontsatz der Zentralbank 5) JE	% p.a.	16 ^{h)}	20	20	20	20 ⁱ⁾

ÖFFENTLICHE FINANZEN⁶⁾

Haushalt der Zentralregierung 7)

	1975	1976	1977	1978	1979	1980
	Mill. kol\$					
Einnahmen	53 081	59 983	74 739	108 225	120 000	169 825
Laufende Einnahmen	42 630	55 591	65 157	102 983	.	141 804
Steuern und Abgaben	41 203	53 798	62 795	100 106	.	.
Direkte Steuern	20 142	25 378	24 061	47 022	.	.
Einkommensteuer	19 850	25 251	23 934	46 886	.	.
Indirekte Steuern	21 061	28 420	38 734	53 084	.	.
darunter:						
Zölle	5 560	6 886	9 258	12 003	.	.
Außenhandelssteuern ..	3 561	5 798	9 233	13 682	.	.
Benzinsteuer	1 637	3 078	4 024	5 445	.	.
Umsatzsteuer	7 684	9 903	12 779	16 514	.	.
Nicht-steuerliche Einnahmen	1 427	1 793	2 362	2 877	.	.
Kapitaleinnahmen	10 451	4 392	9 582	5 242	.	28 021
Kredite	5 884	3 704	6 040	234	.	.
des Auslands	3 938	2 329	3 559	216	.	.
Ausgaben	49 846	52 796	72 784	87 797	120 000	169 825 ^{j)}
Laufende Ausgaben	16 772	28 739	38 956	56 279	70 200	94 806 ^{j)}
Investitionen	26 791	16 611	25 160	20 905	35 800	54 886 ^{j)}
Schuldendienst	6 283	7 446	8 668	10 613	14 000	20 133
darunter:						
Ministerium für						
Gesundheit	3 451	4 912	6 461	6 549	7 729	11 987
Erziehung	3 561	10 439	14 524	19 607	21 154	29 699
Landwirtschaft	1 398	1 377	2 771	2 227	2 940	5 032
Bergbau und Energie	1 649	1 280	1 596	2 174	4 352	8 509
Wirtschaftliche Entwicklung	1 624	2 190	3 626	4 337	5 239	6 753
Öffentliche Arbeiten ...	3 486	3 948	5 309	7 043	9 609	16 938
Arbeit	1 042	1 824	2 646	3 296	3 539	4 353 ^{k)}
Finanzen	10 291	5 455	9 006	7 590	14 548	21 563 ^{k)}
Verteidigung	4 023	4 974	6 066	7 877	10 440	15 607
Polizei	3 098	3 205	4 519	5 877	.	.
Mehreinnahmen	3 235	7 187	1 955	20 428	-	-

1) 1 troy ounce = 31,103477 g. - 2) Ohne Bestände der Banken. - 3) Bezogen auf den Bevölkerungsstand am 24. Oktober. - 4) Geschäftsbanken. - 5) Im Verkehr mit Banken. - 6) Die Haushaltsjahre entsprechen den Kalenderjahren. - 7) 1978: Voranschlag, 1979 und 1980: Pläne.

a) Außerdem SZR im Wert von 95 Mill. US-\$. - b) Februar 1980: 3 787 Mill. US-\$, außerdem SZR im Wert von 124 Mill. US-\$. - c) Februar 1980: 2 380 Mill. US-\$. - d) 31. März. - e) 31. Oktober. - f) 30. November. - g) 31. August. - h) Satz gültig seit Februar 1974. - i) Satz gültig am 30. April, gültig seit Juli 1976. - j) Einschl. 22 690 Mill. kol\$ für zusätzliche Investitionen. - k) Einschl. Investitionen für die Durchführung des integrierten Landwirtschaftsentwicklungsplans sowie des Nationalen Ernährungsplans.

Gegenstand der Nachweisung		Einheit	1975	1976	1977	1978	1979	
Öffentliche Schuld JE		Mrd. kol\$	58,1	67,4	69,8	68,0	74,4 ^{a)}	
Innere Verschuldung		Mrd. kol\$	17,8	20,2	19,5	18,6	21,9	
Äußere Verschuldung		Mrd. kol\$	40,3	47,2	50,3	49,5	52,5	
PREISE UND LÖHNE								
PREISE								
Index der Großhandels-								
preise 1)	D	1970 = 100	288	354	448	527	662	
Rohstoffe 2)		1970 = 100	311	405	406	425	536	
Fertigwaren		1970 = 100	267	317	372	475	616	
Nahrungsmittel		1970 = 100	301	368	500	580	729	
Inlandswaren		1970 = 100	289	367	490	577	717	
Einfuhrwaren		1970 = 100	295	345	388	461	546	
Ausfuhrwaren		1970 = 100	298	489	762	677	701	
Index des Ausführpreises für								
Kaffee 3)	D	1975 = 100	95 ^{b)}	193	294	227	224	
			1975	1976	1977	1978		
			Mai				Dezember	
Großhandelspreise ausgewählter								
Waren in Bogotá								
Rindfleisch, 1. Qualität ...	kol\$/arroba ⁴⁾		340,18	433,75	.	734,58	.	
Schweinefleisch, 1. Qualität	kol\$/arroba		348,34	447,29	.	713,96	.	
Weizen, 1. Qualität	kol\$/arroba		90,18	108,95	107,14	91,17	102,93	
Mais, gelb, "porva"	kol\$/arroba		100,65	94,75	193,25	146,84	140,56	
Bohnen, weiß	kol\$/arroba		346,00	400,00	550,00	550,00	538,18	
Bohnen, rot	kol\$/arroba		441,88	400,00	564,11	585,26	609,41	
Erbsen, trocken	kol\$/arroba		221,75	242,75	307,00	296,84	295,28	
Kaffee, gemahlen	kol\$/arroba		299,12	332,50	354,66	354,54	475,18	
			1974	1975	1976	1977	1978	
Preisindex für die Lebenshal-								
tung 5)	D							
der Arbeiter	Dez.1970 = 100 ⁶⁾		207	245	308	398	469 ^{c)}	
Ernährung	Dez.1970 = 100		234	280	357	482	540	
Bekleidung	Dez.1970 = 100		201	227	278	341	433	
Wohnung	Dez.1970 = 100		177	204	250	298	377	
Verschiedenes	Dez.1970 = 100		173	202	253	309	394	
der Angestellten	Dez.1970 = 100 ⁶⁾		197	231	290	369	442 ^{c)}	
Ernährung	Dez.1970 = 100		231	271	347	467	533	
Bekleidung	Dez.1970 = 100		193	219	268	332	423	
Wohnung	Dez.1970 = 100		172	200	244	290	357	
Verschiedenes	Dez.1970 = 100		168	196	243	292	372	
			1977	1978	1979	1977	1978	1979
			Bogotá			Cúcuta		
Einzelhandelspreise ausge-								
wählter Waren 7)								
Rindfleisch	kol\$/500 g		34,10	42,10	50,95	45,00 ^{d)}	47,50 ^{d)}	60,00 ^{d)}
Eier	kol\$/St		2,45	2,92	3,25	2,22	2,88	3,18
Milch, in Flaschen	kol\$/500 g		3,83	4,80	5,55	4,25	4,81	6,94
Pflanzenfett 8)	kol\$/500 g		20,20	23,43	29,19 ^{e)}	20,80	23,16	27,50 ^{e)}
Reis, 1. Qualität	kol\$/500 g		9,15	10,42	11,22	8,50	10,80	11,20
Maismehl	kol\$/500 g		7,78	7,90	8,63	11,46	11,95	14,30
Bohnen, trocken, rot	kol\$/500 g		24,74	26,38	41,68	25,40	26,70	49,00
Kartoffeln	kol\$/500 g		5,21	4,47	6,23	4,50	4,10	5,00
Yucca (Maniok)	kol\$/500 g		4,43	7,14	9,72	3,10	3,50	6,50
Apfelsinen	kol\$/500 g		2,72	4,26	5,75	2,71	3,25	5,47
Kochbananen	kol\$/500 g		5,61	5,69	7,68	5,00	5,40	6,60 ^{f)}
Zucker	kol\$/500 g		5,77	5,75	6,98	.	8,50	8,75 ^{f)}
Salz, jodhaltig	kol\$/500 g		1,61	2,21	3,00	4,00	4,10	4,80
Kaffee, gemahlen	kol\$/500 g		15,09	22,01	26,04	15,50	15,50	27,40
Schokolade, süß	kol\$/500 g		29,54	28,86	34,03	30,40	30,40	35,20

1) 1979: Januar/Oktober D. - 2) Ohne Nahrungsmittel, Brenn- und Treibstoffe. - 3) US-\$-Preise. -
4) 1 arroba = 12,5 kg. - 5) Jeweils Dezember. - 6) Originalbasis: Juli 1954 bis Juni 1955 = 100. -
7) Jeweils Juli. - 8) In Bogotá: Pflanzenöl.

a) Stand: 31. Juli. - b) 1974. - c) September 1979 (Basis Dezember 1978 = 100): 123 (Arbeiter),
121 (Angestellte). - d) Preis für 1. Qualität. - e) Juni. - f) Kristallzucker.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
LÖHNE						
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1)						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Erdölgewinnung 2)	kol\$	13,90	17,60	24,20	26,66	
Verarbeitendes Gewerbe	kol\$	10,70	13,18	16,34	20,54	26,29 ^{a)}
Nahrungsmittelindustrie ..	kol\$	9,74	13,07	15,69	19,41	23,12
Getränkeindustrie	kol\$	12,98	15,58	19,24	24,21	32,22
Tabakindustrie	kol\$	10,71	11,62	14,08	19,07	24,94
Textilindustrie	kol\$	11,45	13,28	16,56	20,43	27,78
Bekleidungsindustrie	kol\$	6,66	8,45	10,89	13,62	17,05
Holzindustrie	kol\$	6,90	8,85	10,73	15,13	18,74
Möbelindustrie	kol\$	7,49	9,83	11,63	15,73	19,01
Papierindustrie	kol\$	13,77	16,19	21,46	27,95	35,63
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe, Verlagswesen	kol\$	11,01	13,37	15,38	19,39	24,59
Lederindustrie	kol\$	8,07	10,73	13,36	16,11	20,58
Gummiverarbeitung	kol\$	14,61	17,35	24,62	28,40	32,71
Chemische Industrie	kol\$	12,52	15,36	19,17	24,61	31,15
Mineralöl- und Kohlenverarbeitung	kol\$	19,77	22,08	22,68	30,35	40,77
Verarbeitung von Steinen und Erden	kol\$	10,90	13,48	16,71	20,92	27,68
Eisen- und Metallerzeugung	kol\$	12,33	15,23	19,81	22,88	28,63
EBM-Waren-Industrie	kol\$	8,68	10,94	14,04	18,35	24,36
Maschinenbau	kol\$	10,02	12,23	14,87	18,09	22,78
Elektrotechnische Industrie	kol\$	10,03	12,76	16,02	20,37	25,73
Fahrzeugbau	kol\$	10,76	14,19	16,93	22,01	27,37
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	kol\$	8,40	10,96	13,52	16,74	21,77
		1977		1978	1979	
		Januar	November	Mai	Januar	

Gesetzliche Mindesttagelöhne der Arbeiter im Privatsektor nach Regionen

industrialisiert	kol\$	62,00	78,00	86,00	115,00
wenig industrialisiert	kol\$	58,00	73,00	80,50	.
ländlich	kol\$	53,00	67,00	73,50	105,00

Arbeiter			Angestellte			
			Hilfskräfte		Verwaltungsangestellte und Techniker	
Monatslöhne		Stundenlöhne	Monatsgehalt			
Nominal	Real ³⁾		Nominal	Real ³⁾	Nominal	Real ³⁾
kol\$						
5 211	2 167	18,99	4 976	2 181	13 999	6 148
7 035	2 323	23,99	5 889	2 062	17 951	6 285
8 263	2 112	29,86	6 862	1 885	19 632	5 393

Durchschnittliche Monatsverdienste und Stundenlöhne in der Erdölindustrie 4)

1975	5 211	2 167	18,99	4 976	2 181	13 999	6 148
1976	7 035	2 323	23,99	5 889	2 062	17 951	6 285
1977	8 263	2 112	29,86	6 862	1 885	19 632	5 393

Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Mrd. kol\$	329,2	412,8	534,0	718,5	895,8
kol\$	14 324	17 463	21 949	28 682	34 936
%	+ 35,3	+ 25,4	+ 29,4	+ 34,5	+ 24,7
%	+ 31,6	+ 21,9	+ 25,7	+ 30,7	+ 21,8

1) 1973: Juni. - 2) Nur männliche Arbeiter. - 3) Die Berechnung erfolgte auf der Vergleichsbasis Januar 1971. - 4) Jeweils Dezember.

a) JD: 26,54 kol\$.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
in Preisen von 1970	Mrd. kol\$	168,8	175,2	183,3	192,2	209,2
je Einwohner	kol\$	7 345	7 412	7 534	7 673	8 159
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 6,0	+ 3,8	+ 4,6	+ 4,9	+ 8,8
je Einwohner	%	+ 3,1	+ 0,9	+ 1,6	+ 1,8	+ 6,3
Entstehung						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. kol\$	98 478	113 485	148 560	212 327	253 118
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	Mill. kol\$	3 931	4 901	6 773	8 817	11 581
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Mill. kol\$	4 001	4 898	6 032	7 631	11 264
Verarbeitendes Gewerbe	Mill. kol\$	70 894	88 160	116 259	147 415	184 529
Baugewerbe	Mill. kol\$	17 196	19 846	20 575	27 838	37 524
Handel	Mill. kol\$	57 132	72 155	97 372	132 485	166 211
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Mill. kol\$	19 453	22 400	30 775	42 997	51 584
Übrige Bereiche	Mill. kol\$	68 070	86 984	107 669	138 966	179 956
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill. kol\$	329 155	412 829	534 015	718 475	895 767
Verteilung						
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	Mill. kol\$	111 663	140 091	171 338	231 626	300 625
Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen)	Mill. kol\$	169 560	209 530	277 521	370 166	443 602
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	Mill. kol\$	- 5 200	- 8 043	- 10 909	- 10 149	- 11 402
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	Mill. kol\$	276 023	341 578	437 950	591 643	732 825
Indirekte Steuern abzügl. Subventionen	Mill. kol\$	21 358	26 457	39 743	55 861	75 404
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	Mill. kol\$	297 381	368 035	477 693	647 504	808 229
Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt	Mill. kol\$	+ 1 410	+ 1 420	+ 1 717	+ 1 643	+ 2 126
= Verfügbares Einkommen	Mill. kol\$	298 791	369 455	479 410	649 147	810 355
Verwendung						
Privater Verbrauch	Mill. kol\$	237 438	306 614	373 652	474 943	612 947
Staatsverbrauch	Mill. kol\$	23 158	30 425	38 730	48 154	62 993
Anlageinvestitionen	Mill. kol\$	63 860	77 572	97 081	134 784	181 002
Vorratsveränderung	Mill. kol\$	+ 10 419	- 3 972	+ 14 272	+ 34 356	+ 24 833
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. kol\$	46 795	62 243	88 048	124 727	159 238
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. kol\$	52 515	60 053	77 768	98 489	145 248
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill. kol\$	329 155	412 829	534 015	718 475	895 767
ZAHLUNGSBILANZ						
Leistungsbilanz						
Warenverkehr 1)						
Ausfuhr	Mill. SZR ²⁾	1 243	1 414	1 943	2 324	2 546
Einfuhr	Mill. SZR	1 256	1 173	1 442	1 695	2 199
Saldo	Mill. SZR	- 13	+ 241	+ 501	+ 629	+ 347
Dienstleistungsverkehr						
Ausfuhr (Einnahmen)	Mill. SZR	377	414	547	686	736
Einfuhr (Ausgaben)	Mill. SZR	698	781	921	988	1 029
Saldo	Mill. SZR	- 321	- 367	- 374	- 302	- 293
Übertragungen (Salden)						
Private Übertragungen	Mill. SZR	+ 16	+ 22	+ 41	+ 45	+ 47
Staatliche Übertragungen	Mill. SZR	+ 27	+ 14	+ 11	+ 5	+ 5
Saldo	Mill. SZR	+ 43	+ 36	+ 52	+ 50	+ 52
Saldo der Leistungsbilanz	Mill. SZR	- 291	- 90	+ 179	+ 377	+ 106

1) Warenverkehr (fob). Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnungen von cif- auf fob-Werte, Berichtigungen und Ergänzungen sowie auf Umrechnungen in unterschiedliche Recheneinheiten zurückzuführen. - 2) 1 SZR = 1974: 32,602 kol\$; 1975: 37,884 kol\$; 1976: 40,380 kol\$; 1977: 43,108 kol\$; 1978: 49,144 kol\$.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Kapitalbilanz (Salden)						
Direktinvestitionen	Mill. SZR ¹⁾	- 29	- 29	- 12	- 37	- 48
Portfolioinvestitionen	Mill. SZR	+ 3	+ 1	+ 1	+ 2	-
Sonstiger Kapitalverkehr						
Langfristiger Kapitalverkehr	Mill. SZR	- 164	- 215	- 79	- 162	+ 18
Kurzfristiger Kapitalverkehr	Mill. SZR	- 36	+ 93	- 80	+ 220	- 149
Übrige Kapitaltransaktionen 2)	Mill. SZR	- 5	+ 3	- 6	.	.
Ausgleichsposten zu den Währungsreserven 3)	Mill. SZR	-	- 24	- 10	- 12	- 27
Währungsreserven 4)	Mill. SZR	- 74	+ 89	+ 548	+ 502	+ 422
Saldo der Kapitalbilanz	Mill. SZR	- 305	- 82	+ 362	+ 513	+ 216
Ungeklärte Beträge	Mill. SZR	+ 14	- 3	- 183	- 136	- 110

1) 1 SZR = 1974: 32,602 kol\$; 1975: 37,884 kol\$; 1976: 40,380 kol\$; 1977: 43,108 kol\$; 1978: 49,144 kol\$. - 2) Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden und staatlich geförderte Kreditaufnahme zum Zahlungsbilanzausgleich. - 3) Gegenbuchungen zur Zuteilung von Sonderziehungsrechten, zu den Goldgeschäften der Währungsbehörden mit Inländern, sowie zum Ausgleich bewertungsbedingter Änderung der Währungsreserven. - 4) Veränderung der Bestände einschl. bewertungsbedingter Änderung.

ENTWICKLUNGSPLANUNG

Nach einem ersten Entwicklungsplan (1961 bis 1964) wurde vom Planungsamt (Departamento Administrativo de Planeación) ein Vierjahresplan 1966 bis 1969 entworfen. Hauptziele waren die Förderung der Landwirtschaft, des Wohnungsbaues sowie von Projekten für die städtische Wasserversorgung und Kanalisation.

Bereits 1968 wurde ein erweitertes Investitionsprogramm für die Jahre 1968 bis 1973 in Kraft gesetzt; es ergänzt den zweiten Vierjahresplan, dessen Vorhaben nur zum Teil realisiert werden konnten.

Es bestehen Sonderprogramme zur Entwicklung der Gebiete an den Grenzen zu Venezuela und Ecuador sowie für die nordwestliche Provinz Chocó. Die Planungen erstrecken sich hauptsächlich auf die Verbesserung des Verkehrs- und Nachrichtenwesens, der Energieversorgung und der Landwirtschaft. Auf längere Sicht ist der Erfolg der Planungen weitgehend vom Gelingen der regionalen Zusammenarbeit im Rahmen der Lateinamerikanischen Freihandelszone (ALALC) und des subregionalen Zusammenschlusses der Andenstaaten (Bolivien, Chile, Ecuador, Kolumbien, Peru und Venezuela) innerhalb der ALALC abhängig. Im Dezember 1971 wurde ein neuer Dreijahresplan 1972 bis 1974 veröffentlicht, dem sich 1975 ein weiterer "Plan de

Desarrollo Social, Economico y Regional 1975/78" anschloß.

Der gegenwärtig laufende Entwicklungsplan 1979/1982 (Plan de Integración Nacional) umfaßt Gesamtinvestitionen in Höhe von rd. 14 Mrd. US-\$. Angestrebt wird u. a. die Dezentralisierung regionaler Schwerpunkte, wobei der Ausbau der Transport- und Nachrichtenverbindungen im Vordergrund stehen soll.

Rd. 5,6 Mrd. US-\$ (etwa 40 %) der Gesamtinvestitionen sind allein für den Ausbau der Energieversorgung vorgesehen. Weitere Schwerpunkte bilden Industrie und Bergbau mit insgesamt 2,3 Mrd. US-\$ sowie die Landwirtschaft mit 1,6 Mrd. US-\$.

Die wirtschaftliche Situation des Landes wird als zufriedenstellend betrachtet. Das BIP nahm im Jahre 1979 um rd. 6 % zu, wozu insbesondere die außenwirtschaftliche Situation beigetragen hat. Für die nächste Zeit wird aufgrund hoher Devisenreserven eine weitere positive Konjunkturentwicklung erwartet. Für 1980 wird mit einem Wirtschaftswachstum von etwa 6,5 % gerechnet. Schwierig gestaltet sich nach wie vor die Eindämmung der Inflation (Inflationsrate 1979 gegenüber dem Vorjahr rd. 29 %).

WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT

I. Gesamte bilaterale NETTO-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1978	<u>Mill. DM</u> 641,0
1. Öffentliche Leistungen insgesamt (ODA + OOF) ¹⁾	<u>Mill. DM</u> 352,3
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)	218,0
b) Kredite	134,3
darunter:	<u>Mill. DM</u>
Öffentliche wirtschaftliche Zusammenarbeit (ODA) insgesamt 1950 bis 1978	322,7
a) Technische Zusammenarbeit i.w.S.	217,9
b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)	0,1
c) Finanzielle Zusammenarbeit	104,7
2. Private Leistungen insgesamt	<u>Mill. DM</u> 288,8
a) Kredite und Direktinvestitionen	162,4
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)	126,3
II. Öffentliche NETTO-Leistungen der DAC-Länder ²⁾ insgesamt 1960 bis 1978	<u>Mill. US-\$</u> 1 321,02
darunter:	<u>Mill. US-\$</u>
Vereinigte Staaten	1 017,75
Bundesrepublik Deutschland	123,43
Niederlande	54,23
	} = 90,5 %
III. NETTO-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1978	<u>Mill. US-\$</u> 1 151,45
darunter:	<u>Mill. US-\$</u>
Weltbank	671,34
International Development Bank	291,96
UN (ohne Leistgn. d. Jahres 1977)	75,88
	} = 90,2 %
IV. Wichtige Projekte der öffentlichen wirtschaftlichen Zusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland	
<p>Werkmeisterschule Baranquilla; Forst- und holzwirtschaftlicher Lehr- und Demonstrationsbetrieb Carare-Opon; Planung der Elektrizitätsversorgung; Förderung des Primarschulwesens; Förderung von Partnerschaften zwischen kolumbianischen und deutschen Universitäten; Gewerbe-förderungszentrum Cali; Förderung des Staatlichen Zentrums für Meteorologie, Normen und Qualitätskontrolle; Förderung der Rinderzucht; Bekämpfung des Kaffeerostes; Aufbau einer Fachrichtung "Produktionstechnik" bei EAFIT in Medellin; Intensivierung der Tierseuchenbe-kämpfung; Hydrologische Untersuchungen; Förderung der Industriekooperation; Fernmeldetech-nische Erschließung des Ostens; Berater für Industriefreizone Cartagena; Sportfakultäten und Sportlehrerausbildung.</p>	

1) ODA = Official Development Assistance = Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. OOF = Other Official Flows = Kredite usw. zu marktüblichen Bedingun-gen. - 2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

QUELLENHINWEIS^{*)}

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
República de Colombia, Departamento Administrativo Nacional de Estadística (DANE), Bogotá	Boletín mensual de estadística
	Series estadísticas de algunas variables socio- económicas 30 ciudades principales e inter- medias (1965 en adelante)
	XIV Censo nacional de población y III de vivienda 1973
	Encuesta nacional de hogares, Etapa 9. Fuerza de trabajo, 1977
	Anuario de transporte y comunicaciones 1976
—, Ministerio de Desarrollo Económico, Corporación Nacional de Turismo, Bogotá	Boletín de investigaciones turísticas
Banco de la República, Bogotá	Revista del Banco de la República
	LIII Informe anual del gerente a la junta directiva 1976

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.